Montags den 16. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. VII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegeld-Einnahme beym letzten Heller zu Frobelwitz und zu Kammendorf.

Die Wegegeld-Hebungen auf der Berliner Kunststraße bis Neumarkt am letzten Heller, zu Frobelwitz und zu Kammendorf werden mit Ende April d. J. pachtlos, und es sollen diese Einnahmen anderweitig auf 3 Jahre vom 1. May 1824. bis Ende April 1827. im Wege des Meistbiths verpachtet werden. Der Termin zur öffentlichen Licitation ist auf den 4ten März d. J. Vormittags 10 Uhr im Regierungs-

rungsgebäude allhier angesetzt, und können die Verpachtungs-Bedingungen sowohl in unserer Registratur, als bey dem landräthlichen Amte in Neumarkt eingesehen werden. Es dient hierbey zur Nachricht, daß bey jeder der genannten 3 Wegegeld-Stätten der tarifmäßige Zoll auf eine und eine halbe Meile erhoben wird, und daß der Pächter eine bequeme Wohnung in dem, auf jeder Hebestätte erbauten Chaussee-Zoll-Hause erhält. Die erwähnten Einnahmestellen werden einzeln jede für sich zur Licitation gestellt, es werden aber auch Gebothe auf das Ganze angenommen. Breslau den 31sten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung des Domainenamts Leubus.

Das Königl. Domainenamt Leubus, welches mit Ende Juni d. J. pachtlos wird, soll anderweitig vom 1sten Juli d. J. auf 9 — 12 Jahre im Wege des Meistgebots verpachtet werden.

Das Amt Leubus besteht aus den 5 Vorwerken: Dobriel, Garthoff, Steinau, Prauckau und Rathau, welche zusammen:

2765	Morgen	119	Q.R. Ackerland.
855	—	176	— Wiesen.
83	—	170	— Gärten.
1	—	30	— Gräserey.
62	—	111	— Teiche.
581	—	35	— Hutung.

enthalten, und es gehören zu demselben eine Brau- und Branntweinbrennerey, eine Ziegeley, imgleichen die Natural-Zinsen der Amts-Einsaßen und Müller, nebst einigen andern Nutzungen.

Der Sitz des Amts ist im Dorfe Leubus, eine Meile von Parchwitz, 1½ Meile von Wohlau, 2 Meilen von Neumarkt und 6 Meilen von Breslau entlegen, unmittelbar am Oderstrom.

Der Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf den 5ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr im Regierungsgebäude hieselbst vor dem Hrn. Geheimen-Regierungsrath v. Kraker angesetzt, gegen welchen sich die Pachtlustigen über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstigen Erfordernisse genügend auszuweisen haben. Die Verpachtungsbedingungen können 14 Tage vor dem Licitationstermin in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden; auch werden solche gleichzeitig bey dem Amte Leubus ausgelegt, und der Generalpächter wird angewiesen werden, den sich einfindenden Bewerbern über Local- und andere wirthschaftliche Verhältnisse genügenden Aufschluß zu geben.

Breslau den 31sten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Elsersdorf.

Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee bey Elsersdorf Glatzer Creises, welche sich von Glatz über Neuländel, Elsersdorf bis Ullersdorf, auf 2 Meilen, und zugleich von Glatz nach Habelschwerdt über Neuländel bis Elsersdorf auf 1 Meile erstreckt, mit dem letzten April d. J. abläuft, so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824. bis ult. April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 24sten Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landräthlichen Amte in Glatz abgehalten werden. Die Verpachtungs-Bedingungen können sowohl bey eben gedachtem Amte, als in unserer Registratur von jetzt an eingesehen werden, welches zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Breslau den 24sten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Friedrichswartha.

Die Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee von Friedrichswartha bis Glatz, deren gegenwärtige Pachtung mit dem letzten April d. J. abläuft, soll anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1sten May 1824 bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Der Termin zu diesem Ausgebot ist auf den 23sten Februar d. J. angesetzt worden, und wird im landräthlichen Geschäfts-Locale in Glatz abgehalten werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen sowohl dort, als in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Breslau den 28. Januar 1824 g.)

Königl Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang.

Die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee von Heidersdorf bis Nimptsch, läuft mit dem 30sten April d. J. ab, und es soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre vom 1sten May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Der dazu auf den 20 Februar d. J. angesetzte Termin wird im landräthlichen Geschäfts-Local zu Nimptsch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte, als in unserer Registratur können die Bedingungen schon jetzt eingesehen werden, wovon cautionsfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 23sten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

Zum Verkauf oder resp zur Verpachtung der zum Königl. Domainenamte Creutzburg gehörigen, in der Stadt Creutzburg belegenen Brauerey mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, nebst dem Zwangs-Verlags-Rechte, ist ein anderweiter Licitationstermin auf den 15ten März d J von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends um 5 Uhr im Amtshause zu Creutzburg anberaumt worden. Den Erwerbslustigen wird dies mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß die Gebothe sowohl auf das Gebäude und die Utensilien verbunden mit dem Verlags-Rechte, als auch auf jede dieser Realitäten besonders angenommen werden. Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte zu Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden; auch ist das Domainenamt Creutzburg angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 15. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung.

wegen Veräußerung des Weinbergs bey Leubus.

*) Es ist beschlossen worden, den zum Amte Leubus jetzt gehörigen, bei Städtel Leubus gelegenen Weinberg öffentlich meistbiethend zu verkaufen. Zu demselben gehören: 1) der Weinberg incl. eines anstoßenden kleinen Ackerstücks, zusammen 8 Morgen 80 □R. enthaltend, nebst dem daselbst befindlichen Preßhause; 2) die Weingärtner-Wohnung nebst einem Garten von 1 Morgen 104 □R. und 3) ein Streifen mit Holz bewachsenen Landes von 3 Morgen. Der Termin zur Licitation ist auf den 29sten März d. J. angesetzt und wird im hiesigen Regierungs-Gebäude Vormittags um 10 Uhr abgehalten werden. In diesem Termin haben sich die Kauflustigen über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Verkaufs-Bedingungen können 14 Tage vor dem Termin bei dem Domainenamte Leubus und in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3ten Februar 1824 g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zum öffentlich meistbiethenden Verkauf des auszuarbeitenden Staabholzes von 1200 Stück Eichen in den an der Oder bey dem vormaligen Stift Leubus gelegenen Walddistricten Regnitz und Prauckau, Forstreviers Nimkau, Forst-Inspection Wohlau und von 250 Stück Eichen im Forstrevier Schöneiche, Forst-Inspection Wohlau, welche ebenfalls größtentheils ganz nahe an der Oder stehen, wird im Forsthause zu Regnitz eine Meile von der Post Station Neumarkt ein Licitations-Termin auf den 16ten März d J früh um 9 Uhr angesetzt. Die diesfälligen Verkaufsbedingungen werden den Kauflustigen nicht allein im Licitationstermine vor-

vorgelegt, sie können auch von denselben in der hiesigen Regierungs-Forst-Registratur, bey der Forst-Inspection Wohlau zu Dyhrenfurth, bey dem Oberförster Cogho in Schönelche bey Wohlau und dem Unterförster Mende in Regnitz jederzeit eingesehen werden. Die oben genannten Forstbeamten, so wie der Unterförster Hartmann zu Prauckau, nahe bey dem ehemaligen Stift Leubus, haben zugleich Auftrag erhalten, den Kauflustigen die zur Licitation kommenden Eichen an Ort und Stelle, vorzuzeigen. Auf Gebothe nach abgehaltenem Licitationstermine wird keine Rücksicht genommen.

Breslau den 19ten Januar 1824. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten Januar 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes zur Subhastation des zur Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholzschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen No 1906. auf der Messergasse gelegenen Hauses, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4980 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthl., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthl. abgeschätzt ist, einen nochmaligen Licitations-Termin anzusetzen, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 12ten April a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkläret wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Glatz den 2ten Februar 1824. Da das zur Handelsmann Adelbert Heerdrichschen Curatelmasse gehörige sub No. 357. auf dem Roßmarkt hieselbst belegene und auf 159 Rthl. 8 sgr. 4 pf. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 20sten April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bres-

Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hierselbst sub Nro. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März ej. a., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 9ten December 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato Theilungshalber die Subhastation der zum Nachlaß des zu Großtinz verstorbenen Augustin Großer gehörigen sub No. 36. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen ortsgerichtlich auf 300 Rthl. Courant gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 3ten März Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Großtinz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter.

Wanke.

Dohm Breslau den 12ten November 1823. Auf den Antrag der Auszügler Gottfried Weberschen Erben zu Pöpelwitz soll Behufs der Auseinandersetzung das zur Erbmasse gehörige, auf Klein-Gandauer Feldmark belegene Ackerstück von 8 Morgen, welches von den Ortsgerichten auf 1200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt worden. Es werden demnach besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben mit dem Zuschlage an den Meistbiethenden verfahren werden wird. Die Taxe kann übrigens in der hiesigen Kanzlei und in dem Kretscham zu Pöpelwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Große die nothwendige Subhasta-

haftation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Kreise gelegenen Rittergutes Ober-Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuewald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Decbr 1823. und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Kietke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem Kaufmann Anton Leimer gehörige, auf der Wurstgasse gelegene mit No. 1252. bezeichnete Haus, welches nach der bey dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe auf 14600 Rthl. 8 sgr. 2 d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten März 1824. und den 15ten May, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Mitel-

Mittelwalde den 15ten Januar 1824. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch das zum George Stumpfschen Nachlasse allhier gehörig gewesene, in Termino licitationis den 16ten Juny a. pr. von dem Johann Lux aus Schönau für 234 Rthl. Courant erkaufte, auf der sogenannten Freyheit belegene bürgerliche Haus und Garten, wegen nicht erfolgter Zahlungs-Verbindlichkeit und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten Licitations-Termin den 23sten März c. Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag gegen Bezahlung der Kaufgelder binnen 6 Wochen unter Einwilligung der Stumpfschen Erben geleistet, und ihm der Fundus gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeloes übergeben werden wird.

Ohlau den 8ten Januar 1824. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Auseinandersetzung der den Erben des Gottfried Stewig gehörigen Häuslerstelle zu Gusten, ortsgerichtlich auf 203 Rthl. 2 sgr. taxirt, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 20sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei anberaumt, welches Kaufustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichard.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. Februar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	97½	—
detto detto - 2 M.	148¾	—	Friedrichsd'or - - - - -	115¾	—
Hamburg Banco - a Vista	154 7/13	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153½	153⅚	Banco Obligations - - -	—	88½
London - - - 3a 2 M.	7 1⅞	—	Staats Schuld-Scheine - -	79½	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	123½
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅙	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	104¾	—	Bank Gerechtigkeiten -	87	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106⅔	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	91⅔
detto - - - - - 2 M.	—	105⅓	ditto Einlös. Scheine	—	43
Berlin - - - - - a Vista	99 11/12	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	101¼
detto - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	102	101⅓
Holland Rand-Ducaten -	97½	—	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. Februar 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	10	11		27	8		19	5		15	1

Erste

Erste Beylage

zu Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. Februar 1824.

Zu verkaufen.

Gottesberg den 9. December 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Vermögens-Abtretung des der Wittwe Hoffmann hieselbst zugehörigen Hauses No. 81., welches gerichtlich auf 368 Rthl taxirt worden, ist ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 12ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers nachbenannte Wroniner Rustical-Stellen und vormalige Dominial-Grundstücke und zwar: 1) die dem Gärtner Urbann Baronna zugehörige sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Wronin gelegene auf 104 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst Zubehör; 2) die demselben gehörigen sub No. 32. des Dismembrations-Hypothekenbuchs eingetragenen auf 560 Rthl. Courant abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel altes großes Maas; 3) die dem Häusler Lorenz Wiersvitzky zugehörige sub No. 42. zu Wronin gelegene Freihäuslerstelle nebst den dabey befindlichen auf 600 Rthl. Courant detaxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel 120 □R. altes großes Maas, im Wege der Execution necessarie ubhastirt werden sollen. Der diesfällige peremtorische einzige Biethungs-Termin dieser vorbenannten Wroniner Rustikal-Stellen und vormaligen Dominial-Parcellen ist auf den 29sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt worden und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten peremtorischen Termine in Person oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebothe auf die subhasta gestellte Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger in den Zuschlag, die Adjudication zu gewärtigen. Auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Uebrigens kann die Taxe der subhasta gestellten Grundstücke sowohl bei dem Aushange hieselbst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle zu Wronin eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wronin.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Marschwitz im Neumarktischen Kreise sub No. 90. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Scholz

welche

welche von den Ortsgerichten auf 194 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Kauflustige, welche diese Stelle zu bezahlen und zu besitzen fähig sind, haben sich in dem dazu auf den 12ten März 1824 angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Canzlei zu Lissa vor uns einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Gräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt für Marschwitz.

Frankenstein den 20sten December 1823. Das zu Bärdorf Münsterberger Kreises sub No. 98. gelegene Auenhaus des Amand Kunze, welches ortsgerichtlich auf 110 Rthl. Cour taxirt ist, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers mit dem Bekanntmachen zur nothwendigen Subhastation gestellt, daß der einzige Biethungs-Termin auf den 8ten März 1824 anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichts-Kanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Steinau den 6ten Januar 1824. Im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, welcher über den Nachlaß des zu Dammitsch bei Steinau verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt eröffnet worden ist, soll die zu diesem Nachlaß gehörige, daselbst belegene Windmühle, welche nebst Wohngebäuden, Acker und Garten auf 932 Rth. 24 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigt worden, anderweit öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 30sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Dammitsch anberaumt worden und es werden hierdurch alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben. Nach Verlauf des Licitations-Termins kann auf weitere Gebothe nur unter Einwilligung der Gläubiger Rücksicht genommen werden. Die Taxe selbst ist zu jeder Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen. Das Gerichtsamt der Dammitscher Majoratsgüter.

Müller.

Hirschberg den 25sten October 1823. Das Kleinhaus No. 120 zu Steinsdorf Hirschbergschen Kreises ortsgerichtlich unterm 16ten October 1823. auf 80 Rth. Courant gewürdiget, wird auf

den 29sten März 1824.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe in diesem Termine zum Protokoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

Leubus den 7ten Januar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Thiemendorf im Steinauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Christian Dehmel gehörige, auf 224 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 29sten März 1824. im Wege der nothwendigen

Sub-

Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Hirschberg den 8ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte soll die sub No. 26. zu Eichberg gelegene, auf 828 Rthl. 22 sgr abgeschätzte Freygärtnerstelle, worauf die Back-, Schank- und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit haftet, in Termino den 8ten März 1824. in der Gerichtsstube zu Eichberg öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 18ten November 1823. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publiko hiemit bekannt gemacht, daß die zu den Stephan Dominickschen Nachlaß gehörige sub No. 85 des Hypothekenbuches in Fürstl. Langenau gelegene Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten März 1824 in Fürstl. Langenau angesetzten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Häuslerstelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

Goschütz den 12ten December 1823. Die zu Maßlischhammer Troppnitzer Kreises gelegene ehemalige Neumannsche, jetzt dem Daniel Riedel zugehörige Freigärtnerstelle, welche auf 288 Rthl gewürdiget worden, soll im Wege der Execution verkauft werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 10ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Maßlischhammer zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Maßlischhammer Gerichtsamt.

Liebenthal den 24sten November 1823. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gericht die sub No. 143. zu Röhrsdorf im Löwenbergschen Creise gelegene, dem Müllermeister Anton Hennig gehörige sogenannte Felsmühle, welche jedoch bis auf den Unterstock abgebrannt, nebst dazugehörigen Grasgarten von der Größe von 1 Scheffel 4 Metzen alt Breslauer Maas, ortsgerichtlich auf 792 Rthl 15 sgr. abgeschätzt und werden zu dem desfalls auf den

9ten März 1824.

früh 9 Uhr in dasigem Gerichtskretscham angesetzten Licitations-Termine alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Mehrgebothe nicht

weiter

weiter gerücksichtiget werden kann. Die Taxe selbst kann in unsern Gerichtslocal an jeden Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 6ten November 1823. Das zu Ober-Waldenburg Waldenburger Creises sub No. 1. belegen, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 130 Rthlr. Courant abgeschätzte zum Nachlaß der verstorbenen Johanne Charlotte verehel. Bergmann Köhler geb. Meyer gehörige Hausgenoßhaus, soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 9ten März k. J. anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Ober-Waldenburg zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Militsch den 15ten November 1823. Die in der Hältergasse sub No. 40. belegene Kleefeldsche Besitzung, welche gerichtlich incl. der Bau-Materialien des abgebrannten Hauses auf 206 Rthl. geschätzt, in der städtischen Feuer-Societät aber angeblich mit 600 Rthl. versichert worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Der diesfällige Biethungs-Termin ist auf den 7ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Best- und Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm mit Zustimmung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Reichenbach den 10ten November 1823. Die zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 52. belegene Gottlieb Lägelsche Wassermühle, wozu außer den in guten Baustande befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, ein Grasegarten gehört, welche auf 3229 Rthl. 1 sgr. dorfgerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar in Termino den 14ten Februar, 15ten April und 19ten Juny 1824. von welchen jedoch erst der letzte der peremtorische ist, öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth in klingend Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Rostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Löwenberg den 13ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt den 8ten auf 126 Rthl. gewürdigten Antheil der sub No. XXIX. in Plagwitz Königl. Antheils belegenen im Ganzen aus 13 Morgen 147 □R. bestehenden Lattenwiese nebst Berg ad instantiam der Erben des verstorbenen Müller Fülleborn und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den

den 29sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 15ten December 1823. Das sub No. 31. zu Stein-Seifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich unterm 7. December 1823. auf 105 Rthlr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subhastirt, wozu wir einen Biethungs-Termin auf

den 3sten März 1824.

in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf anberaumt haben und zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe einladen, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und der Plusligitant unter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Glogau den 6ten December 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Ober-Gläsersdorf und Böckey wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hertelsche Fleisch- und Bäckerey sub No. 10. zu Ober-Gläsersdorf, welche auf 900 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste März 1824. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Gläsersdorf entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Bewilligung der Real-Creditoren erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böckey.

Löwenberg den 12ten Januar 1824. Das Justizamt Hohlstein resubhastirt die in Wenigwaldiz sub No. 7. belegene auf 1601 Rthl. 27 sgr. 6 d. gerichtlich gewürdigte, dem nunmehr verstorbenen Gottlieb Prenzel für 1610 Rthl. adjudicirte Freigärtnerstelle des ehemaligen Getreidehändlers Johann Gottlieb Prenzel ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 31sten März dieses Jahres in der Hohlsteiner Kanzlei Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes, wenn gesetzliche Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Kaufer, der auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Hoffmannschen Erben-Wassermühle zu Zeipau Priebusschen Creises, welche aus zwey Mahlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Biethungstermine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung einladen, daß an den Meistbiethend

thend bleibenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebothe nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Sagansche Rent-Commer-Justizamt.

Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Pombsen im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Rosina geschiedenen Wiesenbütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 21ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Goldberg den 8ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Stadt auf dem Oberringe sub No. 370. belegene, zur Concursmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter gehörige und nach dem Nutzungswerthe auf 2680 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 3407 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäude auf den Antrag des Curators der Masse an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu acquiriren Willens und fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, sich in dem auf den 4ten März, den 6ten Mai und den 8ten Juli 1824 Vormittags um 9 Uhr anstehenden Terminen wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf dem hiesigen Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch zulässige mit gehöriger Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, zu gewärtigen, mit dem Bemerken aufgefordert, daß auf die nach Verlauf des letzten Subhastations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe und die Bedingungen, unter denen der Zuschlag erfolgen können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Erawniger Dominial-Dismembrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R Ackerland,

land, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu bieten. Das Gebot auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl 20 sgr, bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremtorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnig selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Gebot auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnig Cosler Creises.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anton v. Greiffenstein'schen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824 und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober Landesgerichts-rath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Taisirzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, ein Garten und $7\frac{1}{2}$ Schfl alt Breslauer Maas Aussaat gehören und welche von den Dorfgerichten auf 1541. 15 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen den 3ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremtorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns in dem Wohnhause des Gerichtsschulzen Hayn zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt für Falkenhayn.

Glo-

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephansche Bauergut No. 53. zu Priedemost, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 824 zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hirschberg den 16ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das bei dem Fundo No. 45. zu Cunnersdorf eingetragene, auf 1252 Rthl. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte, dem Weber August Wolf zugehörige ehemalige v. Chombaudsche Ackerstück in Termino den 9ten März 1824. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ober-Glogau den 28sten November 1823. Zum meistbiethend öffentlichen Verkauf der Gröger Kotzullaschen Freibauerstelle No. 5. zu Grocholub, welche auf 1140 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der Rechtshülfe die Subhastations-Termine auf den 31sten December dieses Jahres, den 31sten Januar und den letzten auf den 28sten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen gräfl. Schlosses angesetzt. Indem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremtorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Goldberg den 8ten Januar 1824. Zum Verkauf der auf 400 Rthl. gerichtlich taxirte Försterische Freihäuslerstelle zu Schönfeld ist ein Termin auf den 9ten März dieses Jahres anberaumt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige aufgefordert, an diesem Tage des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönfeld hiezu zu erscheinen.

Das Dehmel Schönfeldsche Gerichtsamt.

Bormann, Justit.

*) Breslau. (Holzverkauf.) Auf den 19ten und 20sten Februar Nachmittags um 2 Uhr werden auf dem Holzplatze vor dem Ohlauer-Thor ohnweit von Holland die in Loose getheilten jungen Eichen Stammholz von verschiedener Länge und Stärke, worunter auch noch gutes Stellmacherholz sich befindet, für baare Zahlung in Cour. an die Meistbiethenden verkauft werden; zu erfragen beym Holz-Factor Becker vor dem Ohlauerthor.

Zweyte

Zweite Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Februar 1824.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 14ten Januar 1824. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der aus der hiesigen Vorstadt St. Mauritz bereits von dem Jahre 1785. außer Landes gegangene Tischlergeselle Johann Doppel, welcher seit seinem Austritt sich so wenig selbst gemeldet, noch von seinem Leben und Aufenthalte einige Nachricht gegeben hat, auch aller angewandten Mühe ungeachtet nichts davon in Erfahrung gebracht werden können, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm bestellten Curatoris Referendarius Schneider hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino präjudiciali den 29sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendar Gottwald in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm sich entweder persönlich oder schriftlich durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen zulässigen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes im hiesigen Depositorio befindliches und in — bestehendes Vermögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag eines Hypothek-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks des Coffetier Hammes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Clara anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaiserl. Königl. Kämmerer Johann Hieronimus Reichsgrafen v. und zu Herberstein auf

Alt-

Alt-Lomnitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den in der Grafschaft Glatz gelegenen Freirichtergut zu Alt-Lomnitz nebst dessen Pertinenz des Christengütel genannt Rubr. III. No. 12. für den Breslauer Schutzjuden Nehemias Löbel Kalkstein auf den Grund der von dem Königl. Lieutenant Emanuel v. Pannwitz auf Alt-Lomnitz vor dem Gerichtsamt des Hospitals zur heiligen Dreifaltigkeit zu Breslau am 30sten September 1793. ausgestellten Schuld-Verschreibung ex Decreto vom 15ten November 1793. eingetragene Post von 600 Rthl. Königl. Preuß. schweres Courant, die Mark fein zu 14 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, welche Schuld den 22sten September 1794. zurückgezahlt werden sollen und auch nach einer in beglaubter Abschrift beigebrachten Erklärung der Nehemias Löbel Kalksteinschen Erben vom 3ten July 1800. berichtigt seyn soll, ingleichen an die verlohren gegangene über diese Post lautende Schuld-Verschreibung vom 30sten September 1793. und den gleichfalls verlohren gegangenen über die Eintragung dieser 600 Rthl. nebst Zinsen ertheilten Hypotheken-Recognitions-Scheinen vom 22sten November 1793. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, besonders aber werden die eingetragene Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein und dessen Erben hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 6ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termin keiner der etwanigen Interessenten, besonders aber der eingetragenen Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein jetzt dessen Erben melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument um die Post von 600 Rthl. für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 31. October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario in 441 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. Activis und 3497 Rthl. 26 sgr. 10½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20. April 1822. zu Reichenbach gestorb. Majors Carl Friedrich v. Sack auf den Antrag des der Nachlaß-Masse bestellten Curatoris, Justizcommissions-Raths Morgenbesser heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 5ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hie-

hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Kletke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Anzeige des von dem verstorbenen Erbsaß George Seidel auf dem Anger ursprünglich laut Consens vom 20sten Mai 1775. auf die Lischanische Fundation ausgestellte vom letzterer aber laut Cessions-Recognition vom 24sten August 1782. an die Maria Elisabeth verwit. Tischler Brickanin geb. Theilmann hieselbst cedirte Hypotheken-Instrument über das auf dem ehemals George nachher Gottfried Seidelschen 3 Morgen Acker sub No. 61. zu den Lehmgrnprimo loco eingetragene zu 6 pro Cent zinsbare Capital per 200 Rthl. Courant der letzt gedachten Inhaberin verwit. Brickanin verlohren gegangen sein soll und es ist auf dem gemeinschaftlichen Antrag des Gottfried Seidel und den Erben der verstorbenen verwit. Brickanin um Amortisation des gedachten Instruments das Aufgebotb desselben verfügt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesem Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Eigenthumsrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 17ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen und präcluforischen Termin im Amte auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Director Grünig entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besitz gehörig auszuweisen und die Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das obbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, der Inhaber mit seinen etwanigen Ansprüchen an die bemeldeten Realitäten für immer präcludirt, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 200 Rthl. Courant, worüber bereits quittirt worden, in dem Hypothekenbuch gelöscht werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der verschollene Sohn des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Erbsaßen und Brandweinbrenner George Trieb, Namens Anton Tried, welcher im März 1813. als Freywilliger von Breslau bis Glogau marschirt ist, und von da weiter nach Frankreich mit vorgerückt seyn soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt seinen Geschwistern keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht

zu

zu geben, spätestens aber in dem auf den 28sten Juni 1824. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der Anton Trieb für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 sgr. 5 pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario d. d. Reinerz den 12ten Juli 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rückers und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 sgr. 10 pf. Activis und 2210 Rthl. 1 sgr. 4½ pf. Passivis bestehenden Mobiliar-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rückers verstorbenen Lieutenants außer Diensten und Besitzers der Herrschaften Rückers und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Antang seiner testamentarischen Universal-Erbin Caroline König vom 26sten August c. a. heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 28sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haasenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr-Bataillon v. Kittlitz gestanden und zu Erfurth im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Rochow im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und sein aus circa 240 Rth. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefordert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heinrichsche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J.

zu

zu Schönelche verstorbenen Majors Carl Martin v. Poblotzky, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schönaiche nebst dem Vorwerke Habendorf und Antheil Bruch Neumarktschen Creises in ungefähr 61084 Rth. 25 sgr. Activis und 77208 Rth. 15 sgr. Passivis besteht, auf den Antrag der Wittwe des Verstorbenen Amalie Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und der Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zum Interims-Curator und Contradictor-Massä bestellt und die erscheinenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Beibehaltung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26sten October 1823. Von dem unterzeichneten freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kuntzendorfer Gerichtsamt wird der aus Kuntzendorf Trebnitzer Kreises in Schlesien gebürtige Landwehrmann Daniel Reichelt von dem vormaligen 5ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment 4ten Compagnie, welcher im Jahre 1814. nach der Schlacht bey Chateau-Thiery gefangen, als solcher bis jenseits Paris transportirt und nach der Einnahme von Paris in ein in der Nähe befindliches Hospital gebracht worden sein soll, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii Messergasse No. 1733. im goldnen Ancker anberaumten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Landwehrmann Daniel Reichelt für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorfer und Kuntzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Breslau den 19ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird der Sohn des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Erbsaßen Anton Schmidt der Zimmergeselle Joseph Michael Samuel Schmidt, welcher zuletzt unterm 13ten Juni 1811. aus Trumau bei Trauskirchen

hinter

hinter Wien an seinen Vormund den hiesigen Glasermeister Carl Förster geschrieben, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder persönlich Nachricht zu geben, spätestens in dem auf den 8ten October 1824. anberaumten Präjudicial-Termine Vormittags um 10 Uhr in unser Gerichtsstelle auf dem Dohm hierselbst vor dem Commissario Hrn. Rath Rohrscheid zu erscheinen, und daselbst weitere Anweisung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Joseph Michael Samuel Schmidt für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 16ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Papier-Fabrikant Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den ꝛc. Ecke zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 29sten März 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Becher und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Guhrau den 11ten November 1823. Der aus Nieder-Friedrichswaldau Guhrauschen Kreises gebürtige Johann Carl Brade, welcher bei der Belagerung von Glogau im Westpreuß. Inf. Reg. gedient, und alsdann mit dem v. Schulerschen Corps nach Breslau und von dort weiter marschirt ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister und seines Curatorrs hiermit nebst seinen etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten September 1824 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, oder bis dahin gehörige Anzeige von seinem Leben und Aufenthalte zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 13ten November 1823. Auf dem sub No. 89. zu Stein-Seiffersdorf Reichenbachschen Kreises belegenen und den Johann Friedrich Oswald gehörigen Auenhauses befinden sich sub No. 63. des Hypothekenbuchs: 1) 8 Thaler schles. Lägelsches Mündelgeld; 2) 20½ Rthl. dem Stenzel in Pistole im Breslauschen Kreise und 3) eine Vormundschaft für die Lägelschen Kinder deren Vermögen 21 Thl. schles. 5 sgr. 9 d'. beträgt, eingetragen. Da sich nun zu diesen Realposten bis jetzt Niemand gemeldet, so werden alle muthmaßlichen Inhaber dieser Real-Posten deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte

getre-

getreten sind, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber bis zu dem auf den 15ten April 1824. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf anstehenden Termin persönlich oder per Mandatarien zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung dieser Posten verfahren werden würde.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtamt der Stein-Seifersdorfer Güter.
Wichura.

Oels den 8ten November 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Verschollenen Christian Ernst Staligua einen Sohn des Förster Staligua von Groß-Schönwald Wartenbergschen Creises, welcher vor 30 Jahren die letzte Nachricht aus St. Petersberg gegeben und 60 Rthl. mütterliches Erbtheil zu fordern hat, oder seine unbekannte vor, binnen 9 Monaten, spätestens den 2ten October 1824. Vormittag 10 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Gerichtshalters zu erscheinen od r sich schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Da- Gerichtsamt der Schönwälder Güter.
Freitag.

Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebrüder Woitek und Jendra Brillka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lublinitzer Creises zu haben vermeinen, deren Vorbesitzerin ihre Großmutter verehl. Joseph Brillka gewesen und welche, im Besitz ihr Sohn Lucas Brillka gefolgt ist und so auch namentlich ihre etwanigen Erben hiemit vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824. früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Besitz-Berichtigung auf den Lucas Brillka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gorstelle von Schickwitz Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gereist ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten spätestens aber den 30sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Gottesberg den 24sten Januar 1824. Nachdem heute von dem unterzeichneten Gerichtsamt über den Nachlaß des am 1sten November 1822. verstor-

storbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landeshuter Kreises wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen auf Antrag der hinterbliebenen Wittwe der Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an dessen Erben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderlichst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, und zwar unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit durch den bestellten Curator beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Adl. v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 31sten Januar 1824. Liebhabern des Reitens zeige hiermit an, daß ich vom 16ten Februar an, Unterricht im Reiten geben werde. Auch bin ich nicht abgeneigt, junge Pferde unter billigen Bedingungen anzureiten und sie in der möglichst kürzesten Zeit, nicht etwa auf Kosten ihrer fernern Dauer, wie es wohl zu geschehen pflegt, thätig zu machen. Ferner werde ich in der besondern und allgemeinen Arithemetik, Exipedometrie, Stereometrie, Trigonometrie, Feldmessen und Physik, nach J. F. Lorenz, Planzeichen nach der Lehmannschen Manier, so wie im Fechten (sowohl Stich als Hieb) Unterricht geben. Da ich diese Gegenstände des Wissens und der Kunst stets mit besonderer Neigung betrieben habe, so läßt sich wohl erwarten, daß auch der Unterricht in denselben mir eine angenehme Beschäftigung sein, und mich veranlaßen wird, ein gleiches Interesse auch bei meinen Schülern zu erwerben und zu erhalten. Für 16 Lehrstunden im Reiten nehme ich 2 Dukaten, in der Mathematik u. s. w. 3 Rthl. Sollten sich jedoch mehrere finden, deren Fähigkeiten es erlauben, eine Lehrstunde gemeinschaftlich zu nehmen, so werde ich hierauf billige Rücksicht nehmen.

Schnabel, Lieut. d. Art. a. d. und Feldmesser, Neustadt No. 149½.

*) **Breslau.** Das von mir heraus gegebene Werk: תורה שבעל פה, oder Deutsche Uebersetzung der משנה nebst Commentar hat nun die Presse verlaßen und ist bei mir sowohl einzeln, als im Ganzen, zum Ladenpreise zu haben.

R. J. Türstenthal, wohnhaft Graupegasse No. 23. im Prosessorhause.

*) **Breslau.** Einem geehrten Publiko machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir die bevorstehende Frankfurther a. O. Reminiscere-Messe mit einem ganz neuen wohl assortirten Lager aller Gattungen von Stahl, Eisenwaaren, besuchen. Bei vorzüglicher Güte der Waaren, sind wir durch Fabrikations-Vortheile in den Stand gesetzt, die billigsten Preise geben zu können. Ebenfalls haben wir dort ein Lager des ächten Eau de Cologne, zu den billigsten Preißen, weshalb wir uns hiermit bestens empfehlen. Unser Gewölbe ist die Ecke des Rathhauses No. 13.

Wilhelm Schmolz et Comp.,
Stahlwaaren-Fabrikanten aus Solingen bei Cölln am Rhein.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. Februar 1824.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Es sollen Sonnabend den 21sten Februar früh um 11 Uhr Veränderungs halber vor dem Nicolai-Thor, am Platze der Königsbrücke ein Paar braune Wallach-Pferde, Langschwänze, welche gut eingefahren, fromm und gesund sind, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) **Goldberg** den 6ten Februar 1824. Da der Extrahent der Subhastation des Christian Gottlieb Maiwaldschen Dreschgartens sub No. 7. zu Knobelsdorf in die Aufhebung gewilligt, so fällt der auf den 2ten April c. Vormittags um 11 Uhr in Knobelsdorf anberaumte Biethungs-Termin weg, was dem Publiko hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Knobelsdorf.

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist veränderungshalber an der Oberamtsbrücke dem neuen Börsengebäude gegenüber der 3te Stock, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Boden- und Kellergelaß, ferner 1 Gewölbe und Remise. Die Wohnung kann auf Verlangen getheilt oder als Absteige-Quartier mit oder ohne Meubles abgelassen werden. Das Nähere zu erfahren beim Kaufmann Schneegaß, Oberamtsbrücke No. 526.

*) **Breslau.** Ein ganz nahe am Ringe gelegenes Familien-Haus ist Veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Nikolaigasse am Elisabeth Kirchhof No. 184 eine Stiege hoch.

*) **Breslau.** Wenn ein junger Mensch von guten Eltern moralisch erzogen, wo möglichst außerhalb Breslau, Lust haben sollte, die Specerei Material-Handlung zu erlernen, so könnte er sofort unter den solidesten Bedingungen ein vortheilhaftes Unterkommen finden und das Nähere in Breslau an der Schmiedebrück-Ecke bei dem Kaufmann Herrn Carl Schneider erfahren.

*) **Breslau.** Reisegelegenheit nach Berlin ist im rothen Hause auf der Neuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

*) **Breslau.** (Zu vermiethen) der 1ste Stock von 7 Stuben nebst Zubehör mit auch ohne Stallung und Wagenplätze, Albrechts- und Mäntlergassen-Ecke No. 1302. zu erfragen daselbst Parterre.

*) **Breslau.** Zu Termin Ostern ist zu vermiethen der erste Stock von 4 Stuben und 3 Kabineten, ein Entree nebst Beilaß. Das Nähere Sandgasse No. 1586. beim Eigenthümer.

*) **Breslau.** (Zu verkaufen.) (Saamen-Zucker-Erbsen größter Sorte) wovon die Prode zu sehen, so wie der Preiß und das Nähere zu erfahren ist,

bei

bey dem Agenten Herrn Pillmeyer, Albrechtsgasse No. 1619. im Trebnitzer Hause.

*) Breslau. Allen denen, welche durch die regste Theilnahme die Ausführung des Don Juan gütig unterstützten, sagt der akadm. Musik-Verein den verbindlichsten Dank. Die Vorsteher im Auftrage.

E. Hoffmann. Graßnick. Spiller.

*) Domeßko. Das Dominium hieselbst hat 50 Schock 2jährigen und 6 Scheffel heurigen schön gewachsenen Karpfensaamen zu verkaufen, so wie 6 Scheffel ungedörrten rothen Kleesaamen, den Scheffel Preuß. a 17½ Rthl. Courant.

Breslau. Eine Handlungsgelegenheit, bestehend in einem großen Gewölbe nebst Schreibstube, zwey daran stoßenden gewölbten Gemächern und geräumigen Kellern, welche Gelegenheit zu einer Destillateur-Anstalt benutzt werden kann, nahe am Salzringe ist zu vermiethen und baldigst oder zu Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber giebt Herr Kaufmann Neumann im Eckgewölbe zu den drey Mohren.

Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Sande der Apotheke gegenüber der zweyte Stock, ganz auch getheilt.

*) Breslau. Bey Ziehung 57ster Königl. kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 100 Rthlr. auf No. 3419 7793. 50 Rthlr. auf No. 2645 3407. 20 Rthlr. auf No. 4693 7718 21 37. 10 Rthl. auf No. 3415 4681 96 7709 14 25 42 45 82. 5 Rthl. auf No. 2608 16 23 3438 41 4700 7702 3 30 32 50 85. 4 Rthlr. auf No. 2604 10 20 33 36 3408 13 28 31 36 4679 7704 10 29 49 52 69 70 84 89 92 97 800 23494 98 99. Loose der kleinen Lotterie und Kaufloose 2ter Classe sind zu haben.

H. Holschau der ält.

*) Breslau. Eine Parthie Bauholz, bestehend aus Balken, Riegeln, Sparren sind um billige Preiße zu haben bey

Mittmann et Beer, am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Als Lehrling in einer Schnitt-Waarenhandlung kann sofort ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgestatteter Knabe von guter Erziehung eintreten. Eine desfalsige nähere Auskunft ertheilt der Herr Kaufmann Breslich im Porzellangewölbe neben dem goldnen Hunde am großen Ringe.

*) Breslau. Ein weißer männlicher Schaafpudel und schöne Kanarien-Männchen und Weibchen, worunter Hermeline, sind zu verkaufen im Hofe der Katharinen-Ecke No 1361 linker Hand 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Eine angenehme Wohnung in der 2ten Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Alkowe nebst Beygelaß sind auf der Kupferschmiedegasse in der goldnen Granate No. 1942. auf Ostern c. zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Magirus auf der Ohlauergasse No 922.

Dit-

*) Dittmannsdorf Frankensteiner Creises. Am Abend des 7ten Februars entschlief sanft zum höhern Leben an den Folgen eines krampfhaften Schleimfiebers Juliane verwit. Apotheker Allardt geb. Dierich, alt 71 J. 6 M. Dies meinen entfernten Verwandten und Freunden zu stiller Theilnahme ihre 4 hinterlassenen Kinder.

Friedrich)
August) Allardt.
Adolph)
Charlotte Allardt verehl. Knie.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vornheraus zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen, auch zwey Zimmer bald.

*) Breslau den 12ten Februar 1824. Es sollen Vier Hundert Scheffel Preuß. Maaß weißer trockener und unausgewachsener Weitzen zum Gebrauch des Ostermehls für die hiesige Israeliten-Gemeinde auf dem Wege der Licitation in Lieferung überlassen werden, und ist der Termin zur diesfallsigen Verhandlung der in der Gemeindestube, Graupengasse Nro. 716. abgehalten werden soll, auf den 23sten d. M. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt, zu welchen Lieferungsfähige, die geneigt sind, solche zu übernehmen, eingeladen werden, sich in besagt m Termin mit Proben versehen, einzufinden.

*) Breslau den 14ten Februar 1824. Am 10ten dieses Monats Abends um 6 Uhr endete ein Schlagfluß das thätige Leben meiner guten Gattin Maria Rosina geb. Steegnern im 71sten Jahre ihres Alters, und am Schluße des 5 sten Jahres unserer glücklich geführten Ehe. Diesen mich und die Meinigen hart betreffenen Todesfall habe ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen wollen.

Georg Adam Heyer,
gewesener Besitzer des Gasthofes zum goldenen Schwerdt.

*) Breslau. Gutes Doppelbier in Bouteillen und Faßbier wird zum ersten mal geschenkt in der Großschen Brauerey im schwarzen Hirsch auf der neuen Weltgasse, wozu höflichst einladet

Faber.

*) Breslau. Trocknes Erlen-Leibholz und dergleichen Wrocke, nach rheinländischen Maaße gesetzt, steht vorm Sandthore auf der Bleiche beym Töpfermeister Hrn. Weise für billigen Preiß zum Verkauf Auch können Anweisungen hierauf gelößt werden bey

Joh Gottl Kosse,
neue Tuchhausestraße zum goldnen Elephanten.

*) Breslau. Vorzüglich schönen Cremser Senft empfehle ich unter Versicherung der besten Beschaffenheit in ½ und ¼tel Eymern, so wie im Einzeln sehr billig.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breß-

*) **Breslau.** Rheinlachs und große Holsteiner Austern empfiehlt
S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) **Breslau.** Saamen von dem langrankigen grünen Klee, ungedört, ganz reine Saamen-Gerste und große Zucker-Erbsen offerirt das Dominium Türpitz.

Breslau den 6ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Nieder-Schüttlau verstorbenen Majors Gotthard Weighard v. Skrbensky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Polnisch Neukirch den 18ten December 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation wird die zu Roschowitzer Wald im Coseler Kreise sub No. 26. gelegene Freigärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23sten März 1824. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtskanzley zu Kochanietz angesetzt haben. Diese Freigärtnerstelle ist von den Kreistaxatoren am 6ten November d. J. auf 510 Rthl. Courant gewürdiget worden. Hiezu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen werde. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten mit der Verwarnung adcitirt, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Liegnitz den 21sten Januar 1824. Es hat bei dem Majoratsgute Siegendorf Goldberg Haynauschen Kreises eine Auseinandersetzung wegen der Dominial-Schäferei-Gerechtigkeit statt gefunden und auch ist jetzt die Ablösung der Dienste, Zinsen und Laudemien von dem daselbst gelegenen Johann Christoph Mosemannschen Bauergute sub No. 9. in Antrag gebracht worden, was hiermit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821 §. §. 11. und 12. öffentlich bekannt gemacht wird, und wobei diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben vermeinen, ad Terminum den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Commination eingeladen werden, sich zu melden und zu erklären, ob sie zur Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Vom Königl. Kreis-Special-Commissions-Wegen.
Engelking.

Dienstags den 17. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bekanntmachung.

Den Licitationsverkauf von 625 zur Stabholzausarbeitung bestimmten Eichen in der Forst Inspection Scheidelwitz betreffend.

*) Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des auszuarbeitenden Staabholzes von 625 Stück in den Waldstrichten Scheidelwitz und Limburg nahe an der Oder stehenden Eichen, Forst-Reviers Peisterwitz, Forst-Inspection Scheidelwitz, wird in der Forst-Inspections-Wohnung zu Scheidelwitz, ¾ Meilen von Brieg, ein Licitationstermin auf den 19ten März d. J. früh um 9 Uhr angesetzt. Kauflustige werden hierzu eingeladen. Sie können die diesfälligen Verkaufsbedingungen inmittelst in der hiesigen Regierungs-Forst-Registratur sowohl, als auch bey der Forst-Inspection Scheidelwitz und bey dem Unterförster Winckler zu Limburg einsehen, sowohl auch im Licitationstermine nachsehen. Die Forstbeamten zu Limburg und Scheidelwitz sind angewiesen worden, gedachte Eichen den sich meldenden Kauflustigen auf Begehren zu zeigen. Auf Gebothe nach abgehaltener Licitation wird keine Rücksicht genommen.

Breslau den 2. Februar 1824. §.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten Februar 1824. Die sub No. 1. zu Alt-Schliesa gelegene, dem Bauer Gottlob Müller zugehörige Brau- und Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit cum appertinentiis so auf 4250 Rthl 12 sgr. ⅔ pf. Courant gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich versteigert werden. Dazu haben wir 3 Termine auf den 10ten April, 10ten Juni und 9ten August Vormittags um 10 Uhr, wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, sich zu Alt-Schliesa in der dasigen Gerichtskanzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden bleibenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufaelder-Berechtigung adjudicirt werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt für Alt-Schliesa

Eckerkunst.

*) Bres-

*) Breslau den 5ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß neuerdings auf den Antrag eines Real-Gläubigers der zu Lohe belegene sub No. 19. im Hypothekenbuche verzeichnete Kretschain nebst Fleischerei, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 966 Rthl Courant geschätzt ist, anderweitig freiwillig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 29sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bettlern Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen, als nach § 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.
Dittrich.

*) Sulau den 4ten Februar 1824. Zum öffentlichen Verkauf des von dem Schmidt Friedrich Ruster nachgelassenen Hauses nebst 2 Stück Acker und eine Wiese, welches erstere hieselbst sub No. 51. und die dazu gehörigen Grundstücke in den Stadtfeldern gelegen und welche zusammen auf 892 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. Courant gerichtlich gewürdigt worden, steht Terminus Theilungshalber auf den 14ten May c. Vormittags um 9 Uhr an. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe ein und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben zu erwarten.

Das mit dem freyherrl. v. Troschke Sulauer frei minderstandesherrl. Gericht combinirte Sulauer Stadtgericht.

*) Landeshut den 11ten Februar 1824. Das auf 278 Rthl. taxirte Haus No. 30. des Friedrich Ulbar und dessen auf 1130 Rthl. abgeschätzte Ackerstück No. 5. in dem Cämmereydorfe Volgelsdorf soll im Wege der Subhastation in dem auf den 10ten April d. J. vor uns anstehenden einzigen peremtorischen Biethungs-Termine an den Weist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Friedeberg den 3ten Februar 1824. In der Seeligerschen Nachlaß-Sache steht auf den 12ten April c. Terminus subhastationis des 262 Rthl. taxirten Hauses No. 199. und liquidationis für die Gläubiger sub comminatione §. 7. der C. O. an.

Das Stadtgericht.

*) Namslau den 8ten Februar 1824. Die Arrende und Erbscholtisey des Gottlob Weitze zu Krickau nebst 14 Morgen 14 □R. Acker, taxirt auf 1499 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 16ten März, 14ten April, 16ten May 1824. angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige

lustige werden daher hiemit vorgeladen, besonders in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in Ramslau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Krambändler Waffey zugehörige Haus No. 838. auf der Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Protocollo einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungs Ertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20ten April 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Unter dem aus Versehen auf den 18ten April d. J. (als den ersten Osterfeiertag) angesetzten peremtorischen Licitations-Termine ist der 20ste April d. J. als der nächste Werkeltag zu verstehen und wird also an dem zuletzt gedachten Tage mit Aufnahme der Gebothe auf das Kramoändler Maffeysche Haus verfahren werden, wornach die Kaufsliebhaber sich zu achten haben.

Königl. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 15ten December 1823. Zum Behuf der Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianne Kolodzeck geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 10ten März 1824. die zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Kolodzeck gehörige Hausbesitzung No. 56. des Hypothekenbuchs in der hiesigen Wasser Vorstadt, welche sich zum Betriebe der Färberei-Possession ganz vorzüglich eignet und welche am 18ten d. M auf 800 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu dem angesetzten Verkaufs-Termine zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen, und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guttentag den 26sten November 1823. Indem auf den 9ten März 1824. angesetzten einzigen Biethungs-Termine soll die zum Nachlasse des Woitik Kaluza gehörige sub No. 4. des Hypothekenbuches zu Bzinitz belegene Freistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 304 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gwosdzian.

Zu verpachten

Rohnstock den 22sten Januar 1824. Auf herrschaftl. Anordnung soll von Termino Johanni 1824. an, das hiesige Brau- und Brenn Urbar [illegible] 6 Schankstätten gehören, den 15ten März a. c. öffentlich in dem hiesigen Wirthschafts-amts-Locale an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Approbation der Behörde auf 3 bis 6 nach einander folgende Jahre aufs neue verpachtet werden. Sachverständige und cautionsfähige Pachtliebhaber werden daher zu dem bestimmten Tage den 15ten März c. hierdurch eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebothe im hiesigen Wirthschaftsamte Vormittags 10 Uhr einzufinden, woselbst die nähern Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Wirthschaftsamt hieselbst.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 17ten d. des Morgens um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. 4 Gebinde Wein, als: ein Eimer Werther, ½ Eimer Franz-Wein und ½ Eimer Kuffen-Wein, nebst eine eiserne Geld-Casse meistbiethend versteigern.

Der Auctions-Commissarius Lerner.

*) Steinau a. O. den 2ten Februar 1824. Es sollen den 1sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause verschiedene, von dem im Concurs befangenen ehemaligen Cämmerer Franke in Beschlag genommene Sachen: als Meubles, Hausrath, Kleidungsstücke, Gewehre und Pretiosen gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Meistbiethenden verauctionirt werden.

Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 20sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Oberlandesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Steubendorf Leobschützer Creises gebürtige Johann George Thaddeus Reisch, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen seit 13 Jahren verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 11ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Scholz angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshaupt-kasse zugesprochen werden wird. g:)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Liegnitz den 7ten Februar 1824. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber des Hypotheken-Instrumentes über die für den Inwohner Johann Gottfried Haase auf der Dreschgärtnerstelle No. 21.

zu

zu Klein-Wandris haftenden 26 Rthl vom 13. December 1811. zum Termine den 20sten April dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Klein-Wandris unter der Androhung der Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt zu Klein-Wandris.

Scheurich.

Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird der aus Bischdorf Neumarktschen Kreises gebürtige Bauer-Sohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder seine etwanigen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Anna Maria geb. Kunze verehl. Fülledorn hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich vor oder in dem auf den 30sten Juny a. f. angesetzten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Rohrscheid in unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches, in 24 Rthl. 7 sgr. 2½ pf. bestehendes Vermögen seiner genannten Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 25. Januar 1824. Da die herrschaftlichen Aecker und Wiesen zu Schimmelwitz bey Canth im Neumarktschen Kreise anderweitig im Wege einer förmlichen Subhastation durch das unterzeichnete Judicium vom 1sten May 1824. an auf sechs oder neun Jahre an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen, und hierzu ein einziger Termin auf den 6en März anberaumt worden, als wird solches den cautionsfähigen Pachtlustigen, welche sich über ihr Vermögen, auch außerdem gehörig ausweisen können, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in der Canzley des Justiti im hiesigen Creutzhofe innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag für denjenigen zu gewärtigen, welcher bey seinem höchsten Gebothe am fähigsten gefunden wird, die Bedingungen zu erfüllen, welche jeden Tag in gedachter Canzley bey der Wirthschafts-Administration zu erfahren sind. Zugleich wird bekannt gemacht, daß, wenn die Licitation auf diese Art bereits Vormittags beendigt werden kann, Nachmittags die Fortsetzung der Licitation wegfällt.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commißgerichtsamt Corporis Christi.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten November 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Gottlieb Weichert zu Petersdorf per Decretum vom 17ten December v. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drei Monaten vom 29sten M. c. ab, wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jah-

res

res 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Licitations-Termine in der Amts-Kanzlei hieselbst in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Justiz-Commissarius Woit daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Offener Arrest.

Glogau den 16ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Papier-Fabrikanten Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon förderlichst treulich Anzeige zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen ꝛc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche da wider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem aller ihres Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Da allhier in No. 1066. Taschengasse, (Hausbesitzerin Madame John) gescheuert werden soll: so haben diejenigen, die sich dazu aufgelegt finden möchten, sich daselbst eine Treppe hoch, vorn heraus zu melden und zu gewärtigen, daß mit dem Mindestfordernden abgeschlossen werden wird.

*) **Breslau.** (Neue Saamenhandlung.) Von 1823r Erndte habe ich folgende Saamen ganz frisch und unverfälscht erhalten, als: extra klein und groß Basilicum, Pfeffer-, Isop-, Kerbel-, Lavendel- und Löffel-Kraut, Majoran, Mangold, Edel-Zitronen, grüner und gelber Portulack, Schnitt-Petersilie, Rosmarien, Sally, Sauerampf, Spick, Spinat, Thimian und Weinraute, extra früh Eiperscher und engl. Carviol, Brocoli, Blutrothkraut, gelber und grüner Savoier, krause grün und blauer Winterkohl, frühe, späte und blau-Oberkohlrüben, Unterkohlrüben, Rotabage, früh niedrig, früh Butter und spät Erfurther Weißkraut, extra früh niedrig, früh Ulmer und spät Weltschkraut, runde, rothe und weiße Monat-Radieschen, frühe große Sommer-, Winter- und lange Erfurther Rettige, weiße und gelbe runde Mayrüben, Teltower Rüben, engl. Turnipsrüben, Artschocken, Cardis, frühe Trauben- und lange Schlangengurken, große venetianische Melonen, beste frühe forell-, Bluthrothkopf-, Bollongneser-,

gelber

gelber Prinzkopf, frühe gelbe Kopf- und Winter-Sallat, Sommer und Winter-Endivien und Ponze-Sallat, frühe goldgelbe und Carotten, Haberwurzel, Pastinack, Raponticka und Scortionair-Wurzel, großer Knollensellerie, Sommer- und Winter-Borre, große weiße und rothe spanische Zwiebeln, diverse Sorten Erbsen und Bohnen, Sortimenter von 18 Sorten und 35 Sorten engl. extra gefüllte Sommer- und 10 Sorten Winter-Levkoyen oder Caranthen, Sortimenter von 10, 15, 20, 25, 30, 40 und 50 Sorten vorzüglicher Blumen Saamen. Ich ersuche demnach jeden Saamenbedürfenden, der wünscht mit neuen guten Saamen versorgt zu werden, mir gütige Aufträge zu geben.

Friedrich Gustav Pohl, im doppelten grünen Adler Nro. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe.

*) Breslau. (Widerlegung) Um die boshaften und verläumderischen Ausstreuungen gegen mich, welche verbreitet haben, zu widerlegen, und dem Publikum von der Unwahrheit jener lügenhaften Erdichtungen Ueberzeugung zu geben, bringe ich das untenstehende Zeugniß des Herrn Major, Commandeur und Ritter v. Maffigli hochwohlgeboren zur öffentlichen Kunde.

August Leubuscher, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau den 14ten Februar 1824. Dem Königl. Lotterie-Einnehmer Hrn. Leubuscher bezeuge ich auf Verlangen der Pflicht und Wahrheit gemäß recht gern, daß der bey der 1sten Compagnie meines unterhabenden Bataillons stehende Tambour Lukas sein in der 48sten Klassen-Lotterie habendes Loos, weder von dem ꝛc. Leubuscher noch einen seinem Unterennehmer, sondern aus der Einnahme eines andern hiesigen Einnehmers gehabt, auch der ꝛc. Leubuscher noch ein Unterennehmer seiner Einnahme irgend einen Antheil an denen statt gefundenen Differenzen gehabt hat.

Major und Commandeur des ersten Bataillons 10ten Infanterie-Regiments.

*) Breslau. Am 13ten d. M. entschlief sanft nach 3tägigen Krankenlager an der Gehirn-Entzündung unser geliebter Sohn und Bruder Adolph Börner nach vollendetem 26sten Jahre, theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige mit betrübten Herzen

die Eltern und Geschwister des Verstorbenen.

*) Breslau. (Anfrage:) Bezieht sich das „o si tacuisses etc" der Rüge in No. 19. der Schlesischen Zeitung Seite 446 auf den Verfasser desselben, oder auf wen sonst. Die Antwort wird in dieser Zeitung gewärtigt. P.

*) Prausnitz den 14ten Februar 1824. Herr Sam. Theodor Seebald, gew. Königl. Commiss. Rath und ehemaliger Besitzer von Alexanderwitz, vollendete sein würdiges Leben am 12ten Februar Nachts 11 Uhr in Prausnitz an der Brustwassersucht in dem Alter von 74 J. 5 M. und 17 T. Seine ausgezeichnete Herzensgüte und Rechtschaffenheit machen uns und allen die mit ihm verbunden waren,

sein

ein Andenken heilig und seinen Verlust schmerzend. Wir sprechen diese zugleich im Namen seiner in Borau lebenden Geschwister und Verwandten, mit wehmuthsvollen Herzen aus, um entfernte Freunde von dem Hingange unsers theuren Oheims zu benachrichtigen.

Louise Schwartz. Charlotte Kröber. Caroline Münzenberger, nebst ihren Ehegatten.

*) Breslau. Wir wünschen in unser Geschäft einen wohlgebildeten jungen Mann als Lehrling aufzunehmen, und bitten unsere Freunde um ihre bald geneigten Vorschläge.

J. W. Becker et Comp.

*) Breslau. (Zu vermiethen) am großen Ringe eine Wohnung von 6 Stuben, 4 Kabinets, desgl. eine von 4 Stuben, 2 Kabinets und Beigelaß und Termino Joh. zu beziehen, nöthigenfalls aber auch zu Ostern. Das Nähere ertheilt der Commissionär Herrmann, Bischofgasse No. 1273.

*) Breslau In der Tuchhausstraße im Hause zur Weintraube genannt, werden aus dem Nachlaß des verstorbenen Ober-Empfänger Schneider, Bücher, Kupferstiche, Kleider und Möbeln verkauft.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 31sten December 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadgericht ist der Kauf des Daniel Hoffmann um seines Vaters Christian Hoffmann sub No. 3. zu Pogarell belegene halbfreie Gärtnerstelle, pro 150 rth. den 29sten December 1823. confirmirt worden.

Wohlau den 3ten July 1823. Kauf des Wandelt um den Freygarten no. 60. zu Friedrichshayn, per 130 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Raudten den 27sten Januar 1824. Johann Gottlieb Niebel hat die Colonistenstelle No 1. zu Ober-Thielau von der Anna Barbara Kohl den 16ten October 1823 um 140 rthl. Courant erkauft.

Raudten den 27sten Januar 1824. Der Fleischermeister Friedrich Kruppe hat das Haus No. 14. unterm 13ten October pr von dem Fleischermeister Carl Gottlob Krippach um 200 rthl. Courant erkauft

Breslau den 30sten Januar 1824. Bei dem v. Tschirschky Gallowitzer Gerichtsamte Breslauer Kreises sind im II. Semester 1823. folgende Käufe gerichtlich bestätiget worden:

1. des Schuhmacher Carl Hentschel, um die Freistelle no. 20. zu Gallowitz nach Höhe vor 420 rthl. Courant und

2. des Gottlieb Baum, um die Freistelle no. 9. zu Gallowitz nach Höhe von 430 rthl. Courant.

Mittwochs den 18. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bekanntmachung

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf von 544 Eichen zur Staabholz-Ausarbeitung oder in ganzen Stämmen, einschließlich des von diesen Eichen zu gewinnenden Brennholzes, und zwar 267 Eichen im Forstrevier Laubusch und 277 Eichen im Oderwalde Forstreviers Carlsmarkt, nahe an der Oder, auf deren rechten Ufer, 1½ Meile hinter der Stadt Brieg, zur Forst-Inspection Stoberau gehörig, wird hierdurch ein Biethungstermin auf den 18ten März d. J. früh um 9 Uhr in der Forst-Inspections-Wohnung zu Stoberau nahe an der Oder ohnweit Brieg gelegen, angesetzet. Die deshallsigen Verkaufs-Bedingungen sowohl für auszuarbeitendes Staabholz, als auch für die Eichen in ganzen Stämmen einschließlich des Brennholzes können Kauflustige in Absicht der im Forstrevier Laubusch zu verkaufenden Eichen bey dem Oberförster Görlich zu Laubusch ohnweit Brieg und rücksichtlich der Eichen im Oderwalde Forstreviers Carlsmarkt bey dem Förster Klimm zu Alt-Cöln bey Stoberau, ingleichen in unserer Forst-Registratur jederzeit, ingleichen im Licitationstermine einsehen. Die vorgenannten Forstbeamten sind angewiesen worden, den sich meldenden Kauflustigen, die zum Verkauf bestimmten Eichen im Walde zu zeigen. Nachgebothe werden nach geschlossener Licitation nicht angenommen.

Breslau den 21sten Januar 1824.)

Königl. Preuß Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16. Januar 1824. Da in dem am 13. Januar a. c. angestandenen Termin zur Licitation auf das auf der Ochsengasse sub No. 302. gelegene, dem Seilermeister Hauck gehörende, zu 5 pro Cent auf 3024 Rthl 13 sgr. 6 d., zu 6 pro Cent auf 2743 Rthlr 18 sgr. 6 d. abgeschätzte Haus niemand erschienen ist, und daher ein neuer wiewohl nur einmaliger Termin auf den 18ten May c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer vor dem Hrn. Justizrath Vogt in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß in sofern kein statthafter Widerspruch

spruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen solle.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Glogau den 6. Februar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernahrung des Joseph Linke in Jätschau No. 15., welche gerichtliche Taxe auf 2521 Rth. 15 sgr. Cour., das Inventarium aber 70 Rthl. 1 sgr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verwit. Levy geb. Pessel öffentlich verkauft werden soll, und der 16. April, der 14ten Juni und der 1sten Septbr. 1824 zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 24sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Mathes Pollich gehörige, in dem Dorfe Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub No. 44. gelegene robothsame Häuslerstelle, wozu ein Garten von 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat gehört, und welche auf 158 Rthl. Courant, unterm 29sten August 1823. gerichtlich gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir den peremtorischen Biethungs-Termin auf den 22sten April 1824. angesetzt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Katscher in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadtgerichte hieselbst den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sei, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Real-Rechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt Lehn-Katscher.

Heinke.

*) Hirschberg den 2ten Januar 1824. Die ortsgerichtlich unterm 7ten December 1823. auf 82 Rthlr. 12 sgr. 9 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle sub No. 98. zu Buchwald Hirschbergschen Kreises wird in Termino

den 22sten April dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

*) Mali-

*) Mallmitz den 22sten Januar 1824. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Mallmitz Sprottauschen Kreises gelegene dorfgerichtlich auf 529 Rthl. gewürdigte Dreschgärtner-Nahrung des Gärtner Christian Sander, soll Schuldenhalber im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Biethungs-Termine auf den 8ten März, den 12ten April und den 18ten May d. J. Vor- und Nachmittags hier vor uns angesetzt und laden zu denselben Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll, Käufer aber seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit beim Biethen nachweisen muß.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

*) Schweidnitz den 26. Januar 1824. Nachdem im Wege der Execution der öffentliche Verkauf der dem Müller Anton Büttner zu Heidersdorf zugehörigen sub No. 63. daselbst belegenen, ortsgerichtlich auf 1272 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigten sogenannten Ober-Mühle nothwendig geworden, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in dem zu diesen Behufe auf den 17ten März, den 21sten April und peremtorie auf den 18ten May Vormittags 10 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Heidersdorf einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Pohlnisch Hundorf den 4. Januar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Pohlnisch Hundorf Schönauschen Kreises macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des Johann Christoph Meschede gehörige hieselbst sub No. 18. gelegene, außerden vorhandenen Baumaterialien auf 1015 Rthlr. 6 sgr. a 5 pro Cent geschätzte Bauergut auf den Antrag der Intestaterben Behufs der Theilung des Nachlasses freiwillig subhastirt werden soll, und dazu der 11. Februar, 10te März und 14te April d. J. zu Licitations-Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtsstelle zu Nieder-Reichwaldau im dem herrschaftlichen Schlosse daselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Einwilligung der Erbes-Interessenten zugeschlagen werden. Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind, so wie die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Pohlnisch Hundorf angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzley nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichwaldau und Pohlnisch Hundorf.

Ober-Glogau den 25sten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianna Koloczek geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 11ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Koloczeck gehörige sub No. 105. des Hypothekenbuchs vermerkte auf 580 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Laudemial Quartacker. Kauflustige werden dahero zur Abgabe ihrer Gebothe zu dem Commissions-Termine vom 11ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan

Sagan den 18 Decbr. 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Kaufmann Christian Gottlieb Kissling zugehörige auf der Ober-Hospitalgasse sub No. 159. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1116 Rthlr., jedoch mit Ausschluß der auf diesem Hause haftenden einen Viertel-Biers-Gerechtigkeiten gewürdiget worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 10. März 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadtgerichts-Director Fiedler auf hiesigem Rathhause anberaumet worden, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyschkony gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Lekantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Lekantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Sprottau den 16ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Tischler Johann Franz Anton Scholz gehörige Haus sub No. 215. hieselbst vor dem Glogauer Thore, welches auf 449 Rthl. 25 sgr. gerichtlich geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 29sten März früh um 10 Uhr anberaumt und werden besitzfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reinerz den 22sten Januar 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Handelsmann Johann Springer gehörige, zu Deutsch-Tscherbeney belegene, im Hypothekenbuche mit No. 80. verzeichnete und auf 262 Rth. 10 sgr.

10 sgr. abgeschätzte Colonistenstelle nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den 31sten März d. J. in der herrschaftlichen Kanzley zu Tscherbeney öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden soll, laden zugleich alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbietenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.

Das Gräfl. v. Götzen Tscherbeneyer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

*) **Löwenberg** den 3ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst werden nachbenannte Verschollene: 1) der Bäcker Gottlieb Schwabesche Sohn, Namens Christian Gottlieb Schwabe von Deutmannsdorf, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr und zwar zum 9ten schles. Infanterie-Regimente ausgehoben und seit der Schlacht von Culm vermißt worden; 2) der Häusler Gudesche Sohn, Namens Gottlieb Gude von Hagendorf, welcher im Jahr 1806. bei dem Königl. Feld-Jäger-Corps sich engagirt und unzuverläßigen Nachrichten zu Folge in der Schlacht von Jena geblieben sein soll und 3) die Tochter des Gärtner Gottfried Schumann von Nieder-Moys, Namens Elisabeth, welche nach einer gegen sie eingeleitet gewesenen Untersuchung sich im Jahre 1811. heimlich entfernt und von deren Leben und Aufenthalt bis hieher nicht die geringste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag der diesen Verschollenen gerichtlich bestellten Curatoren hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder wenn sie verstorben wären, deren unbekannten Erben binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 16ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Kreis-Justizrath Königk auf hiesigen Rathhause in unserm Geschäftslocal zu melden, im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß die vorhin genannten Verschollenen für todt erklärt und das von ihnen hinterlassene Vermögen, welches d. d.: 1) 236 Rthl. 6 sgr.; ad 2) 10 Rthl. 16 sgr. und ad 3) 7 Rthl. 9 sgr. beträgt, denen sich bereits gemeldeten Bluts-Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der von Tunkendorf gebürtige und seit dem Jahre 1813. vermißte Ehrenfried Mohaupt auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen heute und 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Berger schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird, und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Mohaup gerichtet.

Grottkau den 24. August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813 in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurth ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Gublau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren

30 Jahren vom Hofe zu Groß-Guhlau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdejunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Langner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichschen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht ertheilt hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Guhlau gebürtig und länger als 70 Jahre als Züchner ausgewandert, werden hiemit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Offener Arrest.

*) Breslau den 16. Februar 1824 Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Gebrüder Ludwig, Carlsgasse No. 755. heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an dieselben schuldige Zahlung zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider dennoch an die Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Waldenburg den 11. Februar 1824. Der Bauergutsbesitzer und Bleichmeister Christian Kammel in Donnerau meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine oberschlächtige Leinwandwalke zu erbauen, auf welche das Wasser in Rinnen bis zur Walke geführt und auf solchen wieder in den Wasserlauf geleitet werden kann, wodurch es Keinem, weder den Obern- noch Nieder-Grenz-Nachbarn den geringsten Schaden zufüget. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

*) Wal-

*) Waldenburg den 6ten Februar 1824. Der Gärtner Carl Unverricht zu Dorfbach meines unterhabenden Creises ist Willens, ohnfern der neuerbauten Leinwandwalke noch eine oberschlächtige Wassermühle mit 1 Mehlgang und 1 Spitzgang zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

*) Leobschütz den 6ten Februar 1824. Es werden in dem auf den 22sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Schlesisch Pilgersdorf angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine die nach dem mit Hinterlassung mehrerer Schulden entwichenen Johann Groß hinterbliebenen zu Burgstädtel belegenen Grundstücke, nämlich die auf 180 Rthl. 23 sgr. 6 d'. gewürdigte Freihäuslerstelle und die dabei befindlichen vormaligen Dominial-Grundstücke von 3 Scheffel, 1 Viertel altes großes Maas Aussaat, auf 202 Rthl. Courant gewürdiget, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des entwichenen, so wie der Johann Groß selbst dieser Behufs der Auskunfts-Ertheilung wegen der Ansprüche seiner Gläubiger, jene aber mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen, in dem anstehenden Termine ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt Schlesisch Pilgersdorf und Burgstädtel.

Schulz, Justiz.

*) Breslau den 6ten Februar 1824 Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der zu Klein-Peiskerau Ohlauschen Creises sub No. 1. des Hypothekenbuchs gelegenen dem Johann Schlögel gehörigen Freistelle, welche ortsgerichtlich auf 1230 Rthl. taxirt worden, verfügt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 15ten März und 17ten April c. hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf den 17ten May 1824. auf dem herrschaftlichen Schlosse in Klein-Peiskerau anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Termine besonders aber in dem letzten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhasta gestellten Grundstücks kann jederzeit im unterzeichneten Gerichtsamte und bei den Ortsgerichten in Klein-Peiskerau eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in diesem Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Klein-Peiskerau.

*) Bres-

*) Breslau. (Zu vermiethen.) In No. 649. Antoniengasse sind einige kleine Wohnungen von zwey Stuben nebst Zubehör, wie auch ein großer Keller im Hofe, desgleichen einer auf der Straße heraus und eine Gäpnerey-Gelegenheit, welche seit mehreren Jahren daselbst betrieben wird, Veränderungshalber auf Ostern zu vermiethen und zu beziehn. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Eigenthümer in dem benannten Hause zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt im Hause No. 1633 zum weißen Storch genannt, ist eine Wohnung im ersten Stock vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, 1 Alkowe nebst Küche, Bodenkammer und Keller zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Familienverhältnisse wegen ist in einer sehr belebten Kreisstadt eine gut eingerichtete und vorzüglich gelegene Specerey-Waarenhandlung zu verkaufen, und die Bedingungen auf Porto freye Briefe zu erfahren bey dem Kaufmann J. G. Habelt auf dem Neumarkt zur blühenden Aloe No. 1447.

*) Breslau. Ein verheuratheter aber kinderloser Kunst- und Orangerie-Gärtner, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht wieder ein anderweitig Unkommen, entweder sogleich oder auf Ostern. Das Nähere beym Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau den 18ten Februar 1824. Sämmtlichen resp. Hrn. Mitgliedern des Deutschen Tanz-Vereins wird hiermit bekannt gemacht, daß den 24sten Februar c. a. der diesjährige Masken-Ball statt finden wird. Einlaß-Charten für Herren und Damen sind bey dem Vorsteher Hellwig, Bischofsgasse rothen Hirsch No. 1182, zwey Stiegen, früh von 7 bis 10 und bis Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in Empfang zu nehmen.

Die Vorsteher.

*) Breslau. Eine Stube mit Alkowe und Werkstatt für einen Feuerarbeiter auf der Schuhbrücke No. 1725 auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Zwey Häuser in Breslau, circa 28000 Rthl. werth, sind zu verkaufen oder zu vertauschen. Auskunft giebt der Buchhalter Schuster auf dem Langeschen Wäschplatz am Ohlauer Thore.

*) Breslau. (Billiger Verkauf.) Verschiedene sehr gute Oelgemälde, worunter zwey vorzügliche Schlachtstücke, ein Christuskopf und eine Madona, letztere beyde nach Raphael. Einige Kupferstiche unter Glas und Rahm, Kupferstich-Blätter, zu einen Groschen das Stück bis ein Thaler, ein elegantes Postament von Stein Massa mit 8 vergoldeten Löwen und Urne, welches 80 Rthlr. gekostet hat, soll für 25 Rthlr. verkauft werden; verschiedene Sorten dauerhafte Möbeln, große und kleine Spiegel und noch viele andere Sachen bey

Petersen, Friedr. Wilhelm Straße im Kronprinzen.

Donnerstags den 19. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger die zu Kreicke belegene sub No. 9. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart zugehörig gewesene Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1171 Rthl. 9 sgr. Courant geschätzt ist, anderweitig subhastirt werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 8ten April a. c. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kreicke in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Kreicke und Weigwitz.

*) Breslau den 3ten Februar 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da in dem den 19ten Januar c. angestandenen peremtorischen Subhastations-Termine der auf 206 Rthl. 1 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzten Anton Spindelschen Freigärtnerstelle zu Merzdorf bei Ohlau sich kein Käufer eingefunden hat, ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 1sten April c. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei zu Abgebung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St Matthias.

*) Habelschwerdt den 6ten Februar 824. Die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Joseph Webse gehörige Brandstelle des sub No. — des Hypotheken verzeichneten, in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse belegen gewesenen, mit einer Metzen Bier berechtigten Hauses, was mit

280 Rth.

270 Rthl. in der Feuer-Societät versichert ist, soll nebst Viehweidefleck auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termin den 21sten April c. im Wege des Meistgebothe veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachte Brandstelle sammt Zubehör unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erfolgen sollte, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

*) Reichenbach den 9ten Januar 1824. Der zu Friedrichshayn Reichenbachschen Kreises sub No. 1. belegene Kretscham, wozu ein gut massiv erbaute Mehlmühle und ein Obstgarten gehören zusammen auf 2198 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll auf Antrag der Gläubiger im Wege der Resubhastation in Termino den 15ten April, 26sten Juni und 28sten August d. J., von welchen jedoch erst der letzte der peremtorische ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Termine in der Amtskanzley zu Stein-Seiffersdorf zu erscheinen, ihr Gebot in klingend Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag der jedoch vor eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger nicht erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten im Licitations-Termine bekannt gemacht werden und kann die Taxe des Grundstücks, so wie der Status des Grundstücks jederzeit in der Kanzlei des Gerichtsamts in Augenschein genommen werden.

Das Reichsgräfl. v. Rostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Wichura.

*) Sprottau den 10ten Februar 1824. Zufolge Antrags eines Real-Gläubigers soll die dem Schuhmachermeister Gläsemer gehörige Schuhbanks-Gerechtigkeit und der dazu gehörige Antheil des neu erbauten Gerbehauses incl. des Werths der Gerbehausstelle und des Antheil an der Lohmühle, taxirt auf 409 Rthl. 17 sgr. 6 pf. und 45 Rthl. 7 sgr. 6 pf. und resp. 3 Rthl. 20 sgr. und 5 Rthl. 15 sgr., in Termino den 21. April früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger und wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 22sten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Kuhscheidegasse hieselbst sub No 71. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 478 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 23sten April a. c. Vormittags 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Referendarius Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß

erwähn-

erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Besitzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gründberg den 31sten Januar 1824. Das dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Samuel Preuß gehörende Wohnhaus No 234 A. des 2ten Viertels taxirt 229 Rthl. 17 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten May t. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gründberg den 6ten Februar 1824. Das dem nach russisch Pohlen emigrirten Tuchmacher Johann Gottlieb Strauchschen Eheleuten gehörende Wohnhaus No. 380 im 4ten Viertel taxirt 491 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Aussaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 3ten October, 19ten December d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzterer peremtorie von dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sprottau den 9ten December 1823. Auf den Antrag der Gläubiger und der Erbinnen des mit Tode abgegangenen Bäckermeisters Liehr steht ein Termin zum öffentlichen Verkauf der zu seinem Nachlaß gehörenden Brodtbanks-Gerechtigkeit deren Werth nach dem Gutachten des hiesigen Wohllöbl. Magistrats auf 112 Rthl. anzunehmen ist, vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 10ten März früh um 9 Uhr im Land- und Stadtgerichtshause im Wege der nothwendigen Subhastation an. Besitzfähige Kaufustige werden zu demselben eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Neudorf den 15ten November 1823. Auf den Antrag eines Creditors soll das auf Schloßjurisdiction Schurgast sub Nro. 33. belegene Haus nebst einem kleinen Obstgarten, welches auf 182 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Terminus Licitationis ist daher auf

den

den 7ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, am gedachtem Tage zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns in Neudorf nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Goldberg den 11ten November 1823. Das dem hiesigen Tuchbereiter Benjamin Gries gehörige sub No. 125. auf der Riesengasse gelegene Haus, das gerichtlich nach dem Nutzungs-Ertrage auf 490 Rthl. und nach dem Baanschlage auf 390 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf

den 12ten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht anberaumten Biethungs-Termin verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 12ten December 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Altläst im Liegnitzischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Franz Stuller gehörige, auf 492 Rthl. 4 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Gärtnerstelle in Termino peremtorio den 12ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Kupp den 22sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter unserer Gerichtsbarkeit in der Gemeinde Jellowa sub No. 39. belegene Bartek Liborische Freibauerstelle, wozu außer den vorhandenen Gebäuden und Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, 77 Morgen guten Ackers und 29 Morgen ergiebigen Wiesenwachses gehören und welche gerichtlich auf 941 Rthl. 29 sgr. Courant gewürdiget worden ist, hiermit resubhastirt. Zum Verkauf dieser Realitäten haben wir einen Termin auf den 2ten April 1824. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumt und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebothe entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die nähern Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst 2½ Schfl.

Aus-

Aussaat und ein Gärtchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 sgr; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Fabricius Florian Aloys Rother aus Wölfelsdorf Habelschwerdter Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellet hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Leobschütz den 26sten Januar 1824. Nachdem über die in 246 Rthl. 20 sgr. Courant bestehenden Kaufgeldern der dem Andreas Kaspareck zugehörigen zu Groß-Grauden im Coseler Kreise belegenen und sub No. 50 im Hypothekenbuche eingetragenen subhastirten Ackerbesitzung ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannte Real Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldnes auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt gewesen sind, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 23sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Gerichts-Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii angesetzten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt Groß-Grauden.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 2ten Classe 49ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 60 Rthl. auf No 12224. 30 Rthlr. auf Nro. 9656 74 18760 21479 39260 45930 49783 60964 80708. 20 Rthlr. auf No. 4356 98 9632 12220 77 12300 14859 61 18712 21454 21856 76 32127 36466 39256 45843 48 45931 42 49762 60921 69 70838 96 80719 48. Mit Loosen zur 58sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 49sten Klassen-Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) **Breslau.** Nachstehende Gewinne sind bey Ziehung 2ter Klasse 49ster Lotterie in meine Kollecte gefallen, als: Der Hauptgewinn von 4000 Rthlr. auf No. 35845. 1 Gewinn zu 100 Rth. auf No. 1394. 70 Rth. auf No 29402 57993. 60 Rth. auf No. 26377 59865. 40 Rthl. auf No 24709 39805 43223 80384. 30 Rthl. auf No. 1322 88 16515 18663 19070 26304 36068 98 38864 45239 63718 83. 20 Rthl auf No. 1384 2642 59 89 700 10045 11589 14282 15394 18613 19002 19691 19765 22373 24723 26346 29418 35892 36094 37611 39822 43199 45204 28 48796 56533 68 57960 63727 48 78 91 80380. Loos zur Klassen- und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung bey mir zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) **Stettin.** Wir zeigen unsern geehrten Handlungsfreunden in Schlesien hierdurch ergebenst an, daß unser Reisender Herr Dichow binnen kurzen die Ehre haben wird, Sie zu besuchen. Wir bitten demnach die uns zugedachten Aufträge demselben gütigst aufzubewahren.

J. C. Nonnemann sel. Wittwe et Comp. in Stettin.

*) **Breslau** (Zu vermiethen und bald zu beziehen) ist eine Wohnung zwey Stiegen hoch mit und ohne Meubles als Absteige-Quartier, so wie auch für eine stille Familie, oder einen einzeln Herrn geeignet, wo in letzterm Falle Kost und Bedienung gerecht werden kann. Das Nähere erfährt man auf der Nicolaigasse No. 419. im Gewölbe.

*) **Breslau.** Auf einige hiesige massiv gebaute Häuser, welche mit 8 und 10000 Rthlr. im Feuer-Kataster versichert stehen, werden zur ersten Hypotheke 3 — 4 und 5000 Rthlr. gesucht; auf ein ähnliches Haus wird ein Capital von 1000 Rthl. zur sichern 2ten Hypotheke, welche jedoch nur mit dem ersten 4ten Theil des Hauswerthes ausgehen würde, gesucht. Hierüber ist das Nähere zu erfahren bey F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt in No. 1984. neben dem halben Monde.

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist vor dem Nicolai-Thore in der Friedrich Straße in No. 46. eine Wohnung von 3 Stuben, nebst Küche, Keller und Zubehör.

hör. Auch ist Stallung und zwey kleine Wohnungen noch zu haben. Das Nähere im Orte selbst bey Hrn. Felsmann.

*) Breslau. Der unterzeichnete Gesindevermiether empfiehlt sich hierdurch allen hohen Herrschaften und dem geehrten Publikum zur besten und pünktlichsten Besorgung, sowohl männlichen als weiblichen Dienstbothen. Ich werde es mir stets zur Pflicht machen, alle die sich in dergleichen Aufträgen an mich wenden, mit treuen und zuverlässigen Personen zu versorgen, um das Zutrauen ferner zu verdienen, mit den ich bisher von hiesigen und auswärtigen hohen Herrschaften bin beehrt worden; auch zeige ich hiermit den Hrn. Coffetiers ergebenst an, daß ich die Vermiethung der Marqueurs besorge.

Fritz Bretschneider, in der Bude am Salzringe.

*) Breslau. Rother Kleesaamen von vorzüglicher Güte, frisch und ungedörrt ist zu billigem Preiße zu haben bey

Joh. Ludw. Werner, äußere Ohlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. Ganz frische Flickheeringe sind wieder angekommen bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Veränderungswegen sind einige sehr gut schlagende Sprösser zu verkaufen, im ersten Viertel der Stockgasse No. 2015 eine Stiege hoch.

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung ist erschienen: das 1ste und 2te Stück von 1824 der Monatschrift: Abendstunden, wovon jedes Stück mit dem Kupfer 2 gr. Cour., mithin der ganze Jahrgang 1 Rth. Cour. kostet. Das Kupfer zum 1sten Stück giebt eine coll. Abbildung des Kislar-Aga oder Oberhaupt der schwarzen Verschnittenen und eine Odalyk oder Frauenzimmer aus dem Harem des Grosssultans. Das Kupfer zum 2ten ist eine Ansicht von Bern. — Ferner: die 1ste und 2te Nummer von 1824. der Monatschrift: Zerstreuungen für Geist und Herz, wovon jede Nummer mit dem Kupfer 3 sgr. Cour, folglich der ganze Jahrgang 1 Rthlr. 6 sgr Cour. kostet. Das Kupfer zur ersten Nummer stellt ein Stiergefecht in Madrit dar, und zur 2ten Ansicht von Acrocorinth, nebst Fürst Maurocordato's Wohnung, vor welcher das Philhellenen-Bataillon den Fahnenschwur leistete. Diejenigen, so sich mit Sammlung von Abonnenten auf obige Monatschriften befassen wollen, erhalten 25 pro Cent Rabatt.

*) Breslau. Da in Folge der Anzeige in No. 19 dieser Zeitung Mehrere der zum Schauern Aufgeforderten sich irriger Weise bey mir deshalb gemeldet haben, so zeige ich hiermit an, daß keines weges bey mir, sondern wie sehr richtig angegeben, in meinem Hause eine Treppe hoch, bey meinem Miether dem Hrn. Baron v. Rostitz das Nähere wegen Saal und Treppe scheuern zu erfragen ist.

Die verwit. Buchhalter John.

*) Breslau. Ein mit erforderlicher Umsicht und Sachkenntniß nöthigenfalls cautionsfähiger Jäger und Forstmann von mittlern Jahren, verheurathet, jedoch

ohne

ohne Familie, wünscht dieses Ostern oder Johanni eine weitere Anstellung. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse an Hrn. Agent Kelch am Naschmarkt No 1938. gefälligst abzugeben.

*) Breslau. In einer sehr beliebten Hauptstraße nahe am Ringe ist ein großes Gewölbe zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkowe mit Meubles ist bald oder auf den ersten März abzulassen, Oblauer Straß No. 1191. beym Wirth.

*) Breslau. Aecht süßen Caviar und frische Austern von letzter Post, die 100 Stück 5⅓ Rthl. Cour. empfiehlt

S. G. Schröter, Oblauer Straße.

*) Breslau. In der Gegend von Glogau ist ein sehr angenehm belegnes Rittergut von mittler Größe, welches bedeutenden Forst und mehrere andere Regalien und ein schön gebautes massives Wohnhaus hat, wegen Veränderung des Wohnortes unter annehmlichen Zahlungsbedingungen zu verkaufen — Auch ist der Besitzer desselben geneigt, solches gegen ein größeres Gut von 60 — 70000 Rthl. am Werthe, in der Gegend von Liegnitz, Jauer, Schweidnitz, Reichenbach oder Nimptsch, zu vertauschen, und in diesem Falle nebey noch eine Zahlung von 20000 Rth. zu leisten; auch würde derselbe einen Tausch auf ein städtisches Grundstück in gedachten Städten, oder in den Städten Hirschberg und Schmiedeberg, eingehen. Nähere Nachricht hierüber ist bey Unterzeichnetem, bey welchem auch die landschaftliche Taxe dieses Gutes zur Einsicht vorliegt, zuerfahren.

E. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt in No. 1984 neben dem halben Monde.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Februar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	97½	—
detto detto - 2 M.	148¾	—	Friedrichsd'or - - - -	115¼	—
Hamburg Banco - a Vista	154 7/12	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153 7/12	—	Banco Obligations - -	—	88½
London - - - 3 a 2 M.	7 1¾	—	Staats Schuld-Scheine - -	78½	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	124	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅓	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	104¾	—	Bank Gerechtigkeiten -	87	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	92½	—
detto - - - - - 2 M.	—	105¼	ditto Einlös. Scheine	—	43 7/12
Berlin - - - - - a Vista	99 11/12	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 11/12	—
detto - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	102¼	—
Holländ Rand-Ducaten -	97½	—	Disconto - - - - - -	—	—

Freytags den 20. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Bekanntmachung

eines anderweiten Licitations-Termins zum Verkauf des Königl. Steueramts-Gebäudes, genannt das Landhaus zu Cosel.

*) Da in dem Licitations-Termine am 31sten Januar d. J. zum Verkauf des Steuer-Amtsgebäudes, genannt das Landhaus zu Cosel, ein dem Werth dieses Grundstücks entsprechendes Gebot nicht erfolgt ist, so wird mit Bezug auf die diesfällige Bekanntmachung vom 23sten Novbr. v. J. zu diesem Verkauf ein nochmaliger Licitationstermin auf den 17ten März d. J. hiedurch anberaumt.

Oppeln den 14ten Februar 1824. L.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13ten Januar 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verehl. Schuhmacher Tiltz das der Caroline verehl. Geppert zugehörige Haus No. 382. auf dem Burgfelde gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4640 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3833 Rthl 10 sgr., nach dem Materialwerth, mit dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent gerechnet, im Durchschnitt aber auf 4439 Rthl. 3 sgr. sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtigens Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten April und den 25sten Juny, besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 27sten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Lau-

*) Lauban den 26. Januar 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Bauer Gottfried Arlt zu Seidorf gehörigen in der dasigen Kirche befindlichen 19 Stände sub No. 98 99 126 161 258 310 332 412 414 432 433 434 438 639 640 692 693 745 813, welche zusammen auf 68 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und daß hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 3ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte auf dem Rathhause hierselbst angesetzt worden ist, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn sonst keine Hindernisse statt finden, bey dem Königl. Landgerichte zu Görlitz erfolgen wird, bey welchem auch allein Nachgebote angebracht werden können. Die Tax-Verhandlungen sind übrigens in hiesiger Registratur einzusehen.

Das Königl. Gerichtsamt.

*) Tost den 27sten Januar 1824. Auf den wiederholten Antrag eines Realgläubigers soll das dem Büttnermeister Carl Nowatius gehörige hierselbst sub No. 89. gelegene Bürgerhaus und der dabey befindlichen Garten, zusammen auf 130 Rthlr. Cour abgeschätzt, in Termino uno et peremtorio den 10ten März c. in der hiesigen Gerichtsstube nochmals subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Hirschberg den 2ten Februar 1824. Zur Fortsetzung der unterm 16ten Juni v. J. verfügte und am 6ten September v. J. wieder aufgehobenen Subhastation der Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Quirl am 15ten May 1823. auf 430 Rthl. 20 sgr. 8 pf. Courant gewürdigt, wird ein neuer Licitations-Termin

auf den 22sten April 1824.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

*) Liebenthal den 3ten Februar 1824. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 135. in Gerrisseiffen Löwenbergschen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 120 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Gottfried Schwerdtnersche Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen

24sten April a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in der Orts-Scholtisei einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grott-

*) Grottkau den 31sten Januar 1824. Im Wege der Execution sollen auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers nachstehende, dem bürgerlichen Nagelschmidt Carl Raschmann angehörige Aecker, als: a. ein vor dem Münsterberger Thore hieselbst an der Strehlener Straße belegenes Ackerstück von 7 Scheffel groß Maas, auf 621 Rthl. Courant abgeschätzt; b. ein auf dem Mittelfelde belegenes Ackerstück von 6½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, auf 360 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. Courant gewürdigt, in dem auf den 24sten April a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, in dem anstehenden Licitations-Termine zur festgesetzten Stunde auf dem Stadtgerichts-Lokale zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und der Meist- und Bestbiethende hat zu gewärtigen, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse dagegen obwalten. Die Taxe von den zu verkaufenden Aeckern kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ohlau den 31sten Januar 1824. Die zu Rosenhayn sub No. 19. belegene, auf 1127 Rthl. 3 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle des Gottlieb Mochner, zu welcher 12½ Morgen Ackers und 2 Morgen Wiesewachs gehören, wird hiermit im Wege der Execution öffentlich feilgebothen. Kauflustige werden hiedurch vorgeladen, in dem hiezu auf den

24sten April c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen Biethungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Domainen-Justizamt.

Richardt.

*) Schweidnitz den 29sten Januar 1824. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 265. allhier belegenen und auf 1722 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Bäcker Andersschen Hauses die Biethungs-Termine auf den 17ten März, den 14 April und peremtorie den 22sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf das hiesige Stadtgerichthaus eingeladen werden.

*) Strehlen den 29sten Januar 1824. Die sub No. 3. zu Seschwitz gelegene, zum Nachlasse des zu Koberwitz gestorbenen Freigärtners Friedr. Rittnerschen gehörige, localgerichtlich auf 3252 Rth. 15 sgr. c. c. Dreitausend Zweihundert und zwey und Funfzig Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdigte Kretschams-Possession, soll Behufs der Erbsforderung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Darzu haben wir drei Termine auf den 13ten April a. c. Vormittags 10 Uhr, den 17ten Juni a. c. Vormittags 9 Uhr, den 21sten August a. c. Vormittags 9 Uhr, wovon der letztere peremtorisch ist und zu Seschwitz auf der dasigen Gerichtsstube, die beiden erstern aber hierselbst in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii abgehalten werden sollen, anberaumt. Kaufslustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann gedachten Orts vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirwitz et Seschwitz.

Reinsch.

*) Bres-

Breslau den 10ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst Namens des Königl. Fisci im Wege der Execution die nothwendige Subhastion des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauer Kreise gelegenen sich noch im Civil-Besitz des Königl. Fisci befindlichen, dem Gutsbesitzer Carl Fuhrmann hingegen als Natural-Besitzer zugehörigen und seit einiger Zeit für den Königl. Steuer-Fiscus unter Administration gestellten Vorwerksgutes Windischmarchwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit daselbst oder auch in der Ober-landesgerichtlichen Concurs Registratur einzusehenden Taxe vom 21sten September 1823. commissarisch auf 5469 Rthl 1 sgr. 5⅓ pf. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12ten März 1824. und den 18ten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowski im Parthyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koditz und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 13ten December 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Depositorii des Königl. Domainen-Justizamts zu Brieg das im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosser Creise belegene freye Allodial-Rittergut Brzezinke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20sten April 1824., den 20sten Juli 1824. und den 20sten October 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Mai d. J. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 43443 Rthlr. 5 sgr. und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekaufte Mlenczkoer Mühlenteich dem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44871 Rthl. 6 sgr. 8 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Militsch

Militsch den 22sten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten freien standesherrlichen Gerichts belegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Postel, welche im Jahr 1800. landschaftlich auf 40100 Rthl. 12 sgr. gewürdiget worden, sind auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche im Stande sind, diese Güter zu besitzen und annehmlich zu bezahen, werden hiermit aufgefordert, sich in denen zum Biethen angesetzten Terminen den 21sten April, 21sten Juli und den 20. October 1824., von welchen der letzte peremtorisch ist, in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, daß der Zuschlag an ihn erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen Auf spätere Gebothe kann nur in soweit reflectirt werden, als sie vor Publication des Adjudications-Bescheides eingehen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Festenberg den 10ten December 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmann Salomon Wiener ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 12ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Creditores hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 25sten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianna Koloczeck geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 12ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Koloczeck gehörige sub No. 114. des Hypothekenbuches vermerkte, auf 200 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Quermaaß-Acker. Kauflustige werden dahero zur Abgabe ihrer Gebothe zum Commissions-Termine vom 12ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kittlitztreben den 24. Decbr 1823. Die Freyhäuslerstelle No. 5 zu Urbanstreben soll auf Antrag des Besitzers Samuel Hädelt auf den 13ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle freywillig an den Meistbiethenden verkauft werden, welches und daß diese Besitzung, wozu circa 8 Schff. Breslauer Maas Korn-Aussaat gehören, zu 630 Rth. abgeschätzt worden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der hiesigen Herrschaft.

Schulze, Justit.

Goldberg den 2ten Januar 1824. Das von dem gestorbenen Gottfried Sohramm nachgelassene sub No. 5. zu Nieder-Harpersdorf hiesigen Kreises gelegene auf 162 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der

Real-

Real-Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf den 12ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Harpersdorf anberaumten Biethungs-Termin verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Harpersdorf.

Militsch den 9ten Januar 1824. Die sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Grebline belegene Gublingsche Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 181 Rthl. geschätzt worden, ist Erbtheilungshalber subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 3ten April dieses Jahres festgesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Cämmereydorfe Sädischdorf, soll auf Andringen eines intabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehngut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehung des der früheren Besitzerin verwit. Amtmann Flatt geb. Dittrich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ohnverkürzt angenommen und hiernach auf 1888 Rthl. der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche jederzeit im Stadtgerichts-Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnguts sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremtorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Berger angesetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Acceptirung, und annehmbar befundenen Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 14ten Novbr. 1823. Das dem Tuchmachermeister Carl Friedrich Feind gehörende Wohnhaus No. 268. im 4ten Viertel, taxirt 39 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten November 1823. Die den Tuchmacher Franz Derligschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 206 im 3ten Viertel, taxirt 261 Rthl. 9 sgr. 6 pf.; 2) das Wohnhaus No. 296. im 4ten Viertel, taxirt 176 Rthl. 10 sgr.; 3) der Weingarten No. 908., taxirt 41 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctionniren.

*) Breslau. Es sollen Montag als den 23sten Februar und folgende Tage auf dem großen Ringe neben der goldnen Krone im Gewölbe zum alten Rathhause genannt, folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden, als: eine im guten Zustande befindliche eiserne Geld-Casse, 2 große Tisch-Uhren, mehrere silberne und andere Taschen-Uhren, eine Partdie Schnitt- und Kurze-Waaren, wie auch Tuchreste von verschiedenen Farben und Güte.

Joseph Cohn, Actions-Commissarius.

Haynau den 22sten Januar 1824. Auf Befehl des Königl. Hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Glogau sollen die zur Verlassenschaft der Frau Gräfin Caroline v. Röder geb. v. Boyen auf Giersdorf und deren Sohns des Herrn Grafen Adolph v. Röder gehörigen Mobiliarstücke, bestehend in Silbergeschirr, Porzellain, Gläsern, Betten, Leinenzeug und Meubles ꝛc. auctionis lege gegen baar Bezahlung in Cour. verkauft werden. Es steht hiezu Termin den 12ten und 13ten März c. von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Giersdorf Goldberg Haynauschen Kreises an, welches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Königl. Land- und Stadtrichter

Jüngling.

*) Breslau den 16. Februar 1824. Es sollen am 1sten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgewölbe des Königl. Stadtgerichts Nro. 897. auf der Junkerngasse zu verschiedenen Massen gehörige Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, 74 Stück Czapka, 40 Gebund Husarenschnüre, 1200 Nationalzeichen, 1 Mahagony Flügel und 18 diverse Särge an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewanderter Schlossergesell Christian Samuel Gedicke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Bres-

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci der Webergesell Johann Fridrich Ludwig und der Müllergeselle Gottlieb Wilhelm Ludwig aus Münsterberg, welche sich beiderseits vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten die Beklagten in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten sind, verfahren und auf Confiscation ihres beiderseitigen gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Naumburg a. B wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesischen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungn-Corps nach Wittenberg marschirt seit, dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwanige Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schloße zu Naumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

Trachenberg den 29sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag der Ehefrauen, die unten namentlich aufgeführten Militair-Personen, und deren etwa zurückgelaßene unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) der Soldat des ehemaligen 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Friedrich Gorsitze aus Goitke, welcher in der Schlacht bey Leipzig geblieben sein soll, und 2) der Soldat des ehemals v. Strachwitzschen Linien-Infanteele-Regiments Gottfried Strietzel aus Carbitz, seit dem Jahre 1806 verschollen, hiemit dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 20sten August 1824. Vormittags 9 Uhr bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und was dem anhängig erkannt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Beylage

Beylage

Nro. VII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Februar 1824.

Citationes Edictales.

Ratibor den 5ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Schneider Johann Fritsch aus Bauerwitz gebürtig, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten April 1824. vor dem Hrrrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Marx angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend verschollene Personen und zwar: I. aus Niebusch. Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Fußartillerie eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Uhlanen-Regimente gedient, und in der Schlacht bey belle Alliance geblieben sein soll; II. aus Rohrwiese: 1) der Martin Rothe, welcher im ehemaligen Dragoner Regiment v. Schmettau eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 2) der Christian Priedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Toul gestorben sein soll; 3) der Gottfried Fechner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 4) der Johann Friedrich Hübner, welcher in der Schlacht bei Belle Alliance geblieben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Priedemann, welcher im ersten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlob Zahn, welcher im Jahr 1807. zu Glatz in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann George Fechner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, nach Metz gebracht worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Langhermsdorf; 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie Regimente in der Schlacht bey Culm vermißt worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, am 26sten November 1815. in das Lazareth zu Luxemburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Pürben. Der Johann Carl Zierfch, welcher im Jahr 1813. zum Militairdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steinborn; 1) der Gottfried Jentsch, welcher im 3ten Westpreuß. Infanterie-Re-

Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt; 2) der Samuel Rauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sachsen gegangen und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudicialt den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amthause zu Niebusch, Freistädtschen Creises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten Januar 1824. Auf den Antrag des Verwaltungs-Ausschußes der hiesigen Theater-Anstalt, soll eine allgemeine Versammlung aller Theater-Actionairs zur Berathung und Fassung eines Beschlusses über folgende Gegenstände gehalten werden: 1) ob denen von der Stadt geleisteten Vorschüssen durch Anerkenntniß, Ausstellung eines eintragungsfähigen Instruments und Verpfändung des Theater-Grundstücks ein Hypothekenrecht hinter denen bereits eingetragenen Hypotheken zu verschaffen. Eben so 2) ob nächst diesen, denen von mehreren andern Privatpersonen gemachten Vorschüssen und 3) endlich der Pacht-Caution des Musik-Derector Bierey ein gleiches Anerkenntniß und die Eintragungs-Fähigkeit zu bewilligen und endlich 4) da auch der nach den Statuten auf 3 Jahr bestimmte Zeitraum, für welchen der jedesmalige Ausschuß gewählt wird, in dieser Frist abläuft, so soll zugleich in diesem Termine zur legalen Wahl eines neuen Ausschußes nach Anleitung der Statuten geschritten werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 31sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr in dem Locale der vaterländischen naturforschenden Gesellschaft in dem Bau-Inspector Fellerschen Hause am Sandthore vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Rambach angesetzt und da nicht von allen Aktien mit hinreichender Gewißheit hat ermittelt werden können, wer deren gesetzlich legitimirte Eigenthümer dermalen sind, so werden alle unbekannte Eigenthümer von Theater-Aktien hiermit öffentlich vorgeladen, an gedachtem Tage in dem obgedachten Locale zur bestimmten Zeit sich einzufinden, ihre Aktien zu ihrer Legitimation mit zur Stelle zu bringen und falls dieselben nicht bereits auf ihre Nahmen lauteten, auch diejenigen Documente, wodurch sie ihr Eigenthumsrecht sofort darzuthun vermögen, demnächst aber die Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß zu Folge des §. 54. Tit. 6. Thl. II. des Allg. L. R. die in dieser Versammlung anwesenden Mitglieder für befugt werden erachtet werden, über die obengedachten Gegenstände einen gültigen Beschluß nach der Stimmenmehrheit ohne Rücksicht auf ihre Anzahl zu fassen.

Königl. Stadtgericht.

*) **Breslau den 17ten Februar 1824. Alle diejenigen, welche noch an meinen verstorbenen Mann, den Schuhmachermeister und Lederhändler Gottlieb Koch mit Zahlungen im Rückstande sind, ersuche ich, ihren Verpflichtungen binnen**

6 Wo-

6 Wochen a Dato nachzukommen. Im entgegen gesetzten Falle würde ich mich genöthigt sehen, richterliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

Elisabeth verwit. Koch.

*) Breslau. In der Nähe des Oderthors wird ein Haus und Garten nebst einen unbebauten Brandplatze zum Verkauf ausgebothen. Das Nähere erfährt man in No. 25. ohnweit der goldnen Sonne bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. (Austern) ganz frische in Schaalen und Rheinlachs erhielt ich mit letzter Post, frische ausgestochene erwarte in 8 Tagen und von denen in Schaalen erwarte alle Posttage frische.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt.

*) Leipzig im Februar 1824. In dem wir unsern verehrten Handlungsfreunden im Königreich Preußen die Anzeige machen, daß so eben unsere neuen Zufuhren von Florentiner Strohhüten eingetroffen sind, die sich durch ihre vorzüglich schöne Qualität besonders auszeichnen, bitten wir sie, uns ihre gefällige Aufträge darauf zukommen zu lassen, um solche steuerfrey von der Frankfurther an der Oder-Messe aus, versenden zu können. Die Preiße haben wir für dieses Jahr so gestellt, daß wir durchaus keine Concurrenz zu befürchten haben.

Gebr. Holberg.

Fürstenstein den 16ten October 1823. Das zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises sub No. 22. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1729 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus und Schmiede des Carl Gottfried Dense, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 5ten Januar, 2ten Februar und 4ten März k. J. anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen, wovon der 1ste und 2te in hiesigem Gerichtsamt, der 3te und peremtorische aber in dem Gerichts-Kretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen vorgeladen, in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Polkwitz den 5ten Januar 1824. Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf. 1. Joseph Pohl, um die Wassermühle no. 26., für 1200 rthl.

II. Rauschauer Güter. 2. Anton Wittig, um die Freistelle no. 10. zu Barschau, für 380 rthl.

3. Jo-

3. Joseph Fischer, um die Freistelle no. 10. zu Barschau, für 400 rthl.

4. Carl Friedrich Pfitzner, um die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Polach, für 120 rthl.

III. Herrschaft Heinzenburg. 5. Christian Decker, um ein Ackerstück vom Bauerguthe no. 28. zu Heinzendorf, für 140 rthl.

6. Pfarrer Franke zu Herbersdorf, um die Hälfte des Bauerguts no. 28. zu Heinzendorf, für 600 rthl

7. Verehl. Schullehrer Stritzke geb. Martin, um ein Ackerstück vom Bauergut no. 5. zu Herbersdorf, für 184 rthl.

8. Johann Gottlob Tschierschke, um ein Ackerstück vom Bauergute no. 24. zu Heinzendorf, für 300 rthl.

9. George Friedrich Dittrich, um die Häuslerstelle no. 7. zu Heinzendorf, für 150 rthl.

10 Johann Gottfried Peltner, um die Auenhäuslerstelle no. 39. zu Neudorf, für 60 rthl.

11. Johann Gottlieb Kläffig, um die Auenhäuslerstelle no. 39. zu Neudorf, für 60 rthl.

IV. Kunzendorfer Güter. 12 Christian Gästner, um die Dreschgärtnerstelle no. 61. zu Kunzendorf, für 300 rthl.

13. Gottfried Neumann, um die Auenhäuslerstelle no. 25. zu Neuhammer, für 40 rthl.

14. Christian Reichelt, um die Häuslerstelle no. 29. zu Kunzendorf, für 510 rthl.

15. Johann George Reimann, um die Freihäuslerstelle no. 32. zu Kunzendorf, für 390 rthl.

V. Groß Krichen. 16. die Bauerschaft zu Groß-Krichen, um einen Theil des Bauerguts no. 28., für 1600 rthl.

17. dem Dominium Groß Krichen ist von der Bauerschaft daselbst vorgedachter Guts Antheil abgetreten worden.

VI. Klein Krichen. 18. Friedrich Näpel, um die Häuslerstelle no. 24., für 300 rthl.

VII. Musternick. 19. Major v. Neckers auf Musternick, um die Dreschgärtnerstelle no. 15., für 350 Rthl.

20. George Friedrich Thiel, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., für 360 rthl.

21. Johann George Erdmann, um die Häuslerstelle no. 3., für 430 rthl.

VIII. Tarnau. 22. Gottlieb Walter, um die Freihäuslerstelle no. 10., für 336 rthl.

Sonnabends den 21. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. VII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zu Althof Breslauer Kreises No. 51. belegene, den Gottlieb Hennigschen Erben zugehörige, aus 13 Morgen 169 □R. Flächeninhalt bestehende sogenannte Förster-Auenwiese, welche ortsgerichtlich auf 733 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigt worden, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 23ste März, 23ste April und 21ste May c. bestimmt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 21sten May c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als bei den Gerichten in Althof eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Löblichen Schumacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von

den

den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Liebau belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Scheuer, Stallung und Holz-Remiese; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 Metzen, in einem dergleichen von 5 Schfl. 2¾ Metze und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Aussaat; 3) in einem hinter dem Schüßhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 Metzen; 4) in einem unter dem Einsiedelberge belegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4¼ Metze, in einem Stück Brache von 2 Schfl. 11 Metzen, in einem dergleichen von 2 Schfl. 9 Mze. und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14¾ Metzen; 5) in einer zwischen den Feldern auf der Feldmühlhöh und am Bober belegenen zwey schürigen Wiese, in zwei am Bober belegenen Wiesen zu 4 Fuder Heu und in dem bei der Stadtmühle belegenen Grasegarten bestehend, welche auf 2031 Rthlr. 14 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremtorisch auf den 21sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Geboth entweder auf die sämmtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelne abgerundete Acker- und Wiesen-Parcellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten sämmtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neusalz den 24sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt stellt die von dem verstorbenen Müller Johann Gottfried Fiedler und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Illmer besessene und sub No. 35. zu Liebschütz belegene, auf 772 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Windmühlen-Nahrung, im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber zum Verkauf aus und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebothe dergestalt hiermit ein, daß sie in dem einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin den 5ten April c. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. v. Kalkreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf erscheinen, und mit Zustimmung der majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen Erben den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen mögen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Liebschützer Gerichtsamt.

Neusalz den 24sten Januar 1824. Die denen Johann George Gutscheschen Erben gehörige Brandstelle der ehemaligen Kutschner-Nahrung No. 23. nebst dazugehörigen Gärtchen zu Nieder-Siegersdorf Gräfl. v. Kalkreutschen Antheils auf 50 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden und ist hierzu ein peremtorischer Termine

auf

auf den 15ten März c. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Nieder-Siegersdorfer Gerichtsamt.

Wartenberg den 10ten December 1823. Zufolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riemermeister Tietze soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Bietungs-Termine auf den 20sten Februar, 20sten April und peremtorisch auf den 22sten Juny 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Behufs der Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pœna præclusi et perpetui silentii hierdurch adcitirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 5ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution der in dem Dorfe Klein-Peterwitz unweit Prausnitz an der Breslauer Straße belegene, dem Gottfried Heinze zugehörige auf 1915 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Neukretscham in den hiezu angesetzten 3 Terminen den 19ten Februar, den 19ten März und peremtorie den 22sten April 1824. hieselbst in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen und besonders in dem letzt anstehenden hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Fürstl. Hatzfeldt Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Lanckisch.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freiStandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlasse und resp. Liquidationsmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf

des

des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. Februar 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß künftigen 25sten Februar c. Vormittags um 9 Uhr die Nachlaßsachen des gestorbenen Musikus Friedrich Greger vor dem Nicolai-Thore in dem Hause des Brandtweinbrenner Blümchek sub Nro. 5. auf der Friedrich Wilhelm Straße rechts aus der Stadt, bestehend in etwas Hausrath, Leinenzeug, Betten und Kleidungsstücken mittelst Auction verkauft werden sollen. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachtem Tage sich einzufinden, ihr Gebott abzulegen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erstandenen Sachen gegen baare Bezahlung in Courant werden verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 20sten Januar 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Charlotte Dorothea Wilhelmine verehl. Geheimen-Kanzley-Inspector Langner geb. Schorlemmer zu Berlin als Erbin ihres Vaters des am 27sten Juli 1809. zu Glatz verstorbenen Lieutenants von der Artillerie George Andreas Schorlemmer alle diejenigen, welche an den von dem Königl. Banco-Directorio zu Breslau unterm 13ten October 1806. auf den Nahmen des Artillerie-Lieutenant über ein von dem letztern bei der Königl. Banque zu Breslau an demselben Tage belegtes und im Banco-Depositenbuche sub No. 3. Fol. 954. zu 2 pro Cent eingetragenes Capital von 1000 Rthl. Courant ausgestellten Interims-Schein, da derselbe weder gegen die später über das Capital der 1000 Rthl. ausgefertigte und noch jetzt nach dem Atteste des Königl. Banco-Directorii zu Breslau vom 31sten October 1822. in dessen Gewahrsam als unbezahlt sich befindende Haupt-Banco-Obligation sub Litt. G. No. 81976. ausgetauscht, noch auch in dem Nachlasse des Verstorbenen vorgefundenen worden, sondern angeblich verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 28. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Behrends auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Still-

schwei-

schweigen auferlegt, der verlohren gegangene Interimsschein des Königl. Banco-Directorii zu Breslau vom 13ten October 1806. über 1000 Rthl. für amortisirt erklärt und Auskantwortung der vorbeschriebenen Haupt-Banco-Obligation sub Litt. G. No. 81976. an die verehl. Geheime-Kanzley Inspector Langner geb. Schorlemmer zu Berlin verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Leobschütz den 16ten Januar 1824. Auf den Antrag ihres gemeinschaftlichen Bruders und Curators des Königl. Haupt-Steueramts-Assistenten Carl Hildebrand werden hiermit von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte die schon seit langer Zeit abwesenden und sowohl ihrem Leben als auch ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gebrüder Anton und Friedrich Hildebrand, Söhne des hieselbst verstorbenen Gerichts-Assistenten Johann Michael Hildebrand, von denen der erstere vor ungefähr 35 Jahren in einem Alter von zehn Jahren aus dem väterlichen Hause verschwunden ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, der letztere aber in der Campagne vom Jahre 1806. bei dem damaligen Fürst v. Pleßschen Husaren-Regimente, in welchem er sich als Freiwilliger engagirt hatte, ohne bisher irgend eine Nachricht von sich gegeben zu haben, in einem Alter von 19 Jahren vermißt worden ist, öffentlich nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen und aufgefordert, binnen einen Zeitraum von Neun Monaten, längstens aber in dem auf den 23sten November 1824. Nachmittags 3 Uhr vor dem unterzeichneten Director angesetzten Termine sich bei dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollten bis zu diesem Termine und auch in demselben sich weder die beiden genannten Verschollenen noch auch ihre etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer melden, so werden die beiden ersteren hiernächst durch ein abzufassendes Erkenntniß für todt erklärt, die letztern aber mit ihren Erbansprüchen dergestallt präludirt werden, daß das im Deposito des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts sich befindende Vermögen der beiden Ersteren ihren bekannten nächsten Verwandten, welche für die rechtmäßigen Erben derselben werden anzenommen werden, verabfolgt und der etwa sich erst meldende näher oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen für schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berichtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein dürfte, zu begnügen für verbunden geachtet werden wird.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.
Schiller.

*) Liebenthal den 12ten Februar 1824. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichts über das Vermögen des zu Liebenthal verstorbenen Rothgerber Johann Nepomuk Heinrich und der Erben desselben der Concurs eröffnet worden, so haben wir einen Termin vor dem Deputirten unsers Gerichts Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein auf den

17ten April a. c.

früh 9 Uhr anberaumt, zu welchen sämmtliche Creditoren persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zur gebührenden Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse

mit

mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß die im Termin Außengebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Still schweigen auferlegt werden solle, den zu entfernten Gläubigern werden im Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wolf und Hälschner aus Hirschberg zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend Verschollene und zwar: I. aus Dittersbach; 1) der Heinrich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit der Zeit vermißt worden; 2) der Gottfried Schulz, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Groß-Beeren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillon eingestellt, im Monath Juni 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Pusch, welcher zur Infanterie eingezogen worden, und vor dem Waffenstillstande des Jahres 1813. in der Gegend von Schweidnitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen; II. aus Peterswaldau; 1) der Johann George Hänsel, welcher als Wehrmann des 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Grönigen oder Barby gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Mahl, eingestellt im 1sten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekommen seyn soll. III. aus Greiffitz. Der Johann Gottlieb Knobel, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, welchem Truppentheil er überwiesen worden, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach hiesigen Kreises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Güter.

Offene Arreste.

*) Liebenthal den 13ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird allen und jeden, welche von dem hieselbst verstorbenen Bürger und Rothgerber Johann Nepomuck Heinrich oder dessen Erben als seiner hinterlassenen Wittwe und Kindern etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nichts davon denselben zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht förderlichst treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls die geschehene Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, die verschwiegene Zurückhaltung der Sachen aber den Verlust ihres daran habenden Pfandrechts nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Herms.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10ten Februar 1824. Nachdem über das Vermögen des Kirschnermeisters Christian Gottfried Weinrich in Warmbrunn unterm heutigen Dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den Gemeinschuldner selbst noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichtsamt davon förderlichst getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen binnen längstens 4 Wochen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtsamtliche Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothswidrig Extradirte oder Gezahlte für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Weirichschen Concursmasse anderweitig beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen aber den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfand oder andern Rechtes selbst nach sich ziehen wird. Reichsgräfl. Schafgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Der erste Stock von 5 Stuben, 1 Alkowe mit Stallung auf 4 bis 6 Pferde und Wagenplatz, auch ohne dieses, ist auf der Kupferschmidtgasse No. 1943. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

*) Buckowine Oelsschen Creises 2½ Meile von Breslau. Bey dem Dominio hieselbst stehen 50 Stück ganz fette Schöpse zum Verkauf.

*) Breslau. Ein junger Mensch, militairfrey, der drey Jahre die Landwirthschaft in Oberschlesien gelernt hat, auch der pohlnischen Sprache mächtig ist, sucht ein Unterkommen als Wirthschoftsschreiber. Das Nähere ist bey Graß, Barth und Comp. zu erfahren.

*) Breslau. Zu verkaufen oder zu vermiethen ist eine große geräumige Bude vorn auf dem großen Ringe, welche eine sehr gute Lage und einen sehr bequemen Eingang hat, sogleich oder zu Ostern. Das Nähere beym Gürtler Gayer im Bürgerwerder No. 1033.

*) Breslau. Von Sonntag den 22sten Februar an ist selbst gebrautes Doppel und Einfach Bier, vorzüglicher Qualität zu haben in der Brauerey Neu-Stettin, Ohlauer-Thor hinter der Mauritius Kirche.

*) Tschirne an der Oder. Das Freygut hieselbst bietet 60 Stück Früh-Schöpse zum Verkauf an.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 13. bis 19. Februar 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Brunnmachers Johann David Spalcke T. Auguste Henriette Louise. Des B. und Bäudlers Johann Gottlieb Wagner S. Joh. Gottlieb Theodor. Des B. und Schuhmachers Joseph Neugebauer T. Minna Christiane Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gottfried Grotius T. Johanne Maria Caroline Des B. und Bäckers Johann Tobias Brückner T. Henriette Wilhelmine Florentine. Des B. und Schuhmachers

August

August Gerecke T. Juliane Philippine Eleonore. Des Obrist und Chef des General-Staabs des 6ten Armee-Corps Hrn. Carl Graf v. d. Gröben S. Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Züchners Johann Gottlieb Kehler S. Robert Gustav. Des B. und Chyrurgus Hrn. Carl Rüer S. Alexander Ferdinand Reinhold. Des B. und Schuhmachers Georg August Schenk T. Marie Henriette Juliane.

Zu St. Bernhardin. Des Regierungs-Canzelisten Hrn. Johann Ernst Adam Peterschütz T. Dorothea Aurora Anastasia Hermine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schlosser Renatus Reinhold Bechler mit Rosine Schulz.

Zu Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Bernhard Paßler mit Fr. Elisabeth geb. Leuschner verwit. Barowsky.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Lederhändler Johann George Gottlieb Koch, alt 56 J. Des B. und Gastwirths Hrn. Adam Hoyer Ehefrau Frau Maria Rosina geb. Steegner, alt 71 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Friedrich Lieber, alt 49 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Dr. Med. Herr Carl Heinrich Krisch nachgelassene Wittwe Frau Johanne Christiane geb. Scholz, alt 76 J. Des weil. B. und Gürtler-Eltesten Hrn. Ferdinand Christian Stoy Frau Wittwe Johanne Eleonore geb. Körgner, alt 79 J. 20 T. Der Oeconom und vormalige Lieutenant bey der Landwehr Herr Carl Emanuel Adolph Börner, alt 26 J. 6 T.

Zu St. Bernhardin. Der pensionirte Polizey-Sergeant Herr Johann Henselmann, alt 74 J. Des B. Schneiders George Hitziger T. Auguste Caroline, alt 2 J. 3 M. 22 T. Des Controlleurs der ersten Cämmerey-Casse Hrn. Friedrich Ferdinand Gottlieb Ulke S. Johann Robert Ferdinand, alt 12 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Bilcke T. Dorothea Caroline, alt 13 W. Des B. und Schuhmachers Carl Zedler T. Caroline Auguste, alt 1 J. Des B. und Schuhmachers Samuel Feidner S. Carl Ludwig, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Destillateurs Hrn. Schwarz Ehefrau Frau Christiane Eleonora geb. Sorgen, alt 34 J. Des Buchhalters auf dem Packhofe Hrn. Friedrich Hoffmann Ehefrau Caroline geb. Häulich, alt 49 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Joseph Schönknecht S. Ludwig Robert, alt 14 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Carl Herrmann S. Johann August, alt 16 T. Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Knorr, alt 68 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Die verwit. Tabacks-Director Frau Johanne Rosine Gautier geb. Kammer, alt 45 J.